Einzelverkaufspreis: 3,99 EUR

UMLAUFEXEMPLAR FÜR CHORMITGLIEDER

SINGENDES LAND

DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR

4. AUSGABE • November 2025 • SINGENDESLAND.DE • NR. 301

Verleihung der ZELTER- und PRO-MUSICA-Plakette

Seite 32

#EmpowermentCHORgemeinschaft

EIN LIED KANN EINE BRÜCKE SEIN: CHÖRE ALS RÄUME DES SELF-EMPOWERMENTS

SEITE 6

SILA-AWARD 2024

Rheinland-Pfalz feierte herausragende Chöre und Initiativen

SEITE 26

CHORVERBAND RHEINLAND-PFALZ

Chor. Mehr als Singen!

BE PROUD TO SING

SEI EIN VOCAL HERO

SING MIT! Finde jetzt DEINEN CHOR auf ganzDEINchor.de

Für die einen ist es **der Chor**,
für andere sind es **die Klangwelten**,
für **Dich** wird es **DEIN MOMENT**.

Rund 5.000 Chöre und Vokalensembles gibt es in Rheinland-Pfalz.
Und ganz sicher ist Dein musikalischer Style auch dabei.

#PROUDtoSING ganzDEINchor.de

Gefördert durch die GlücksSpirale VON LOTTO
CHORVERBAND Rheinland-Pfalz Wir bringen die Menschen zum Singen.
CANDORO EIN ZEICHEN GUTER CHORMUSIK
RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION
SINGENDES LAND Das Magazin zur Chorkultur in Rheinland-Pfalz

*LIEBE **SÄNGERINNEN UND SÄNGER,***
LIEBE VERANTWORTLICHE IN
*UNSEREN **CHÖREN UND VERBÄNDEN,***

das zu Ende gehende Jahr zeigt erneut, wie vielfältig und tragfähig die Chorkultur in Rheinland-Pfalz ist. Der thematische Schwerpunkt dieser Ausgabe – **#EmpowermentCHORgemeinschaf**t – lenkt den Blick darauf, dass Chöre weit mehr sind als musikalische Formationen. Sie bieten Orientierung und Verlässlichkeit, schaffen Räume der Begegnung und stärken Menschen in ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung.

Zwei Veranstaltungen in diesem Jahr haben dies in besonderer Weise sichtbar gemacht. Beim **SILA Award** wurden Chöre, Institutionen und Einzelpersonen ausgezeichnet, die durch ihr Engagement nicht nur musikalisch überzeugen, sondern gesellschaftliche Verantwortung übernehmen – sei es durch Nachwuchsarbeit, durch inklusive Projekte oder durch kulturelle Arbeit in strukturschwächeren Räumen. Diese Anerkennung gilt nicht allein den Preisträgern, sondern all denen, die das Chorleben hier im Land durch Kontinuität, Haltung und Einsatz tragen.

Ebenso zeigte das **Candoro-Chorfestival des Leistungssingens** in Morbach, wie ernst Chöre im Land ihre musikalische Entwicklung nehmen. In unterschiedlichen Kategorien wurden Prädikate vergeben, die jeweils eine klar erkennbare chorische Leistung dokumentieren – unabhängig von Ensemblegröße, Stilrichtung oder Repertoire. Jede dieser Auszeichnungen steht für konzentrierte Probenarbeit, gemeinsames Durchhalten und den Willen, sich musikalisch weiterzuentwickeln. Diese Schritte verdienen Anerkennung – und sie stärken das Profil unserer Chorkultur insgesamt.

Mein Dank gilt allen, die daran mitwirken: Chorleiterinnen und Chorleitern, Vorständen, Projektteams sowie den vielen Sängerinnen und Sängern, die Woche für Woche ihre Zeit investieren. Ohne dieses gemeinsame Verantwortungsbewusstsein wäre die Chorkultur im Land nicht so lebendig.

Für das kommende Jahr bleibt es wichtig, diesen Weg weiterzugehen: Nachwuchsarbeit fördern, neue Interessierte ansprechen, Kooperationen ausbauen und Räume für unterschiedliche Formen des Singens schaffen. Vieles davon gelingt bereits. Als Chorverband werden wir Sie auch weiterhin dabei unterstützen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Adventszeit und die Gelegenheit, das Jahr in Ruhe abzuschließen. Und ich freue mich darauf, unsere Chorkultur 2026 gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln.

Herzlichst,
Ihr und Euer Karl Wolff

TERMIN **ÜBERSICHT**

TERMINE CHORVERBAND RHEINLAND-PFALZ 2026

1. Februar	Neujahresempfang
28. März	Verbandstag des Chorverbands Rheinland-Pfalz
15. August	ChorKongress
19. September	Arbeitstagung des Chorverbands Rheinland-Pfalz / Galaabend zur Verleihung der SILA Awards 2026
7./8. November	CANDORO-Chorfestival des Leistungssingens

CHOREVENTS IN RHEINLAND-PFALZ präsentiert von chorevents.de
Dort auch weitere Erläuterungen zu den nachstehenden Events.
(Stand 31. Oktober 2025 – alle Terminangaben und Uhrzeiten ohne Gewähr)

NOVEMBER 2025

22. Workshop ‚Chorwerkstatt der Region I im Chorverband Rheinland-Pfalz', 9:00 Uhr, Landesmusikgymnasium Montabaur

22. Workshop ‚Stimmbildung im Chor' mit Axel Pfeiffer, 10:00 Uhr, Gemeindehalle Schwollen

22. Chorkonzert ‚Golden Leaves – Swinging Tune' mit Chor Cant' Allegro, 17:30 Uhr, Kulturheim Mainz-Weisenau

22. Chorkonzert ‚Eine musikalische Weltreise' mit Kirchenchor Cäcilia Waldbreitbach und GV Oberbieber, 19:00 Uhr, Aula der ev. Kinder- und Jugendhilfe, Neuwied-Oberbieber

22. Jubiläums-Chorkonzert ‚Hymne' zum 150-jährigen Chorjubiläum des MGV Liederkranz 1875 Wallmenroth, 19:00 Uhr, Don-Bosco-Kirche Wallmenroth

22. Chorkonzert ‚Candlelight-Konzert' mit GV Thalhausen, 19:30 Uhr, Mehrzweckhalle Thalhausen

23. Chorkonzert ‚Felix Mendelssohn Bartholdy meets John Rutter' mit Chor Con Spirito, 17:00 Uhr, Kirche St. Mauritius Kärlich

23. Chorkonzert zum 120-jährigen Chorjubiläum des Kirchenchors St. Clemens Dierdorf, 17:00 Uhr, Kirche St. Clemens Dierdorf

28. Chorevent ‚A Winters Night' des MGV Liederkranz Saulheim, 19:30 Uhr, Sängerhalle Saulheim

29. Chorsingen ‚Besinnung am Weihnachtsmarkt', 17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Georg zu Urmitz

29. Chorkonzert ‚Jubiläumsklang' zum 40. Geburtstag des Gospelchors Wittlich, 18:00 Uhr, Atrium des Cusanus-Gymnasiums Wittlich

30. Chorkonzert ‚Adventskonzert mit dem Mädchenchor am Aachener Dom', 15.00 Uhr, Zisterzienserabtei Marienstatt

30. Chorevent ‚Fröhliche Weihnacht für die ganze Familie', mit Frauenchor Melodia Asbach und einem Überraschungskinderchor, 15:00 Uhr Bürgerhaus Asbach

30. Chorkonzert zum Advent mit Chören Liederkranz Ahrbrück und MGV Bölinger Liederkranz, 15:00 Uhr, Kirche Mariä Verkündigung Altenahr

30. Chorkonzert ‚Musikalische Höhepunkte', 70. Geburtstag Bach-Chor Koblenz, 15:30 Uhr, Herz-Jesu-Kirche Koblenz

30. Chorkonzert ‚Festival of Nine Lessons and Carols' mit E-Chor Lahnstein, um 16:30 Uhr, ev. Kirche Oberlahnstein

30. Chorkonzert ‚Klangzauber' mit TonArt Netzbach, 17:00 Uhr Rundkirche Oberneisen

30. Chorkonzert zum Advent mit Chor ‚unterwegs', 17:00 Uhr, Kurpark Bad Neuenahr

30. Chorkonzert ‚Christmas Moments' mit Katholischer Kirchenchor Ockenheim und Frauenchor Luna, 17:00 Uhr, Kirche St. Peter und Paul Ockenheim

30. Chorkonzert ‚Pop & X-mas Sounds, 10-jähriges Chorjubiläum ChoriFeen Andernach, 17:30 Uhr, Christuskirche Andernach

DEZEMBER 2025

06. Chorkonzert ‚Gesamtaufführung Weihnachstoratorium, J.S. Bach' mit Trierer Bachchor, 17:00 Uhr, Konstantin-Basilika Trier

07. Chorkonzert ‚Festival of Nine Lessons and Carols' mit E-Chor Lahnstein, 16:30 Uhr, Paulskirche Montabaur

07. Chorkonzert zum Advent mit Chorwurm Bingen-Dietersheim, 16:30 Uhr, katholische Kirche Bingen-Dietersheim

07. Chorkonzert zur Weihnacht, mit MFC Bad Neuenahrer Männer- und Frauenchor und den Cäcilienchören Heimersheim, 17:00 Uhr, Rosenkranzkirche Bad Neuenahr

07. Chorkonzert zum Advent mit Chor SingApur des MGV Liederkranz Offstein, 17.00 Uhr, Bergkirche Worms-Hochheim

07. Chorkonzert zur Weihnacht ‚Joy To The World', mit Vokalensemble TonART Neuwied, 17:00 Uhr, Kirche St. Matthias Neuwied

07. Chorkonzert zum Advent mit Mainzer Domchor, 18:00 Uhr, Dom St. Peter Worms

08. Chorkonzert ‚Festival of Nine Lessons and Carols' mit E-Chor Lahnstein, 18:30 Uhr, ev. Erlöserkirche Neuhäusel

10. Online-Workshop für Jugendliche ab 14 Jahren ‚Stimme zeigen – Grenzen setzen im Chor' mit Dozentin Ina Krachten, 16:30 Uhr

14. Chorkonzert zur Weihnacht mit Chor Chorios, 16:00 Uhr, KulturRaum – Kursaal Bad Bertrich

14. Vorweihnachtliches Benefiz-Chorkonzert ‚Gospel & Weihnachtliches' mit Modern Melody und Kinderchor Piccolinos, 16:30 Uhr, Kirche St. Martin Worms-Wiesoppenheim

14. Chorkonzert ‚Klangwelten im Advent' mit Westerwaldchor Wirges, 16:30 Uhr, Kirche St. Bonifatius zu Wirges

14. Chorkonzert zum Advent mit Chor CHORazón Chorfamilie Beethoven, 17:00 Uhr, Klosterkirche Dernbach

21. Chorsingen ‚Adventssingen' mit Projektchor Christmas Singers, Höhr-Grenzhausen

23. Chorkonzert zur Weihnacht mit Männerchor Horbach, 19:00 Uhr, Kirche Gackenbach

26. Chormusik im Gottesdienst ‚Klassiker auf Deutsch und Englisch' mit Kirchenchor St. Gereon, 10:30 Uhr, Kirche St. Gereon Nackenheim

TAGE DER CHOR- UND ORCHESTERMUSIK

vom 13. bis 15. März 2026 in Kaiserslautern.
Alle Informationen unter tcom2026.de

IN DIESER **AUSGABE**

Seite 32 Zwei Chorvereine mit der Zelter-Plakette geehrt

Seite 06 #EmpowermentCHORgemeinschaft. Foto: istockphoto/FatCamera

Seite 23 Große Begeisterung und musikalischer Elan

Seite 26 SILA Award

Seite 12 Ehrenamtsmesse in Mainz

Seite 34 Zukunft der Kinderchorarbeit: Neue Ausbildung in RLP gestartet

Seite 21 CANDORO – Chorsingen auf hohem Niveau

Magazin

06 #EmpowermentCHORgemeinschaft: Ein Lied kann eine Brücke sein: Chöre als Räume des Self-Empowerments

12 Der Chorverband Rheinland-Pfalz im Dialog

Rubriken

KONZERTBERICHTE & CHOREVENTS

14 Chorfamilie Beethoven feierte Musik unter den Linden

16 Bornhofen erlebte ein Fest der Chormusik

18 Perfektion der Stimmen: Der Kammerchor Stuttgart sang in Gackenbach

21 **CANDORO** – *Chorsingen auf hohem Niveau*

NACHRICHTEN & MELDUNGEN

22 Ein Benefizkonzert mit großartigem Ergebnis

23 Große Begeisterung und musikalischer Elan

TRAUERANZEIGEN & NACHRUFE

25 Der Chorverband trauert um Hartmut Doppler

KULTUR & LAND

26 **SILA AWARD 2024** – *Verleihung*

31 ‚Chorzauber' Rheinland-Pfalz

32 Zwei Chorvereine mit der Zelter-Plakette geehrt

34 Zukunft der Kinderchorarbeit: Neue Ausbildung in Rheinland-Pfalz gestartet

36 3. Oktober – und Deutschland singt

Foto: istockphoto/FatCamera

#EmpowermentCHORgemeinschaft

EIN LIED KANN EINE BRÜCKE SEIN: CHÖRE ALS RÄUME DES SELF-EMPOWERMENTS

„Wo Menschen miteinander singen, entsteht Resonanz – gegen die Stille der Einsamkeit, über die Grenzen der Sprache hinweg, und hinein in seelische Stärke.“

Zunehmende Vereinsamung – oft verbunden mit der Gefahr, in eine Depression abzugleiten – ist ein sehr aktuelles gesellschaftliches Thema. Auch in den Chorauftritten im Rahmen der diesjährigen Verleihung der SILA Awards wurde es thematisiert. Wenn auch vielleicht unbewusst, sang der Schulchor ‚Sunlight Stars‘ die Zeilen ‚Kann mich irgendjemand hör'n? Durch das Chaos und den Lärm? Verdammt, ich fühl' mich so alleine …‘ aus dem Musicalfilm ‚Die Schule der magischen Tiere 2‘. Die Antwort kam einige Zeit später vom Gospelchor Wittlich mit ‚You Will Be Found‘ – und der hoffnungsvollen deutschen Refrainzeile ‚Du wirst geseh'n‘. Fast wie in einem Dialog entstand so eine chormusikalische Brücke zwischen Isolation und Hoffnung.

‚Du wirst geseh'n‘ war das Leitthema einer besonderen Aktion des Gospelchors Wittlich gegen Depression – ‚Sing out loud – Depression eine Stimme geben‘ – im Jahr 2023, für die er mit dem Großen Preis der Jury als ‚Chor des Jahres‘ ausgezeichnet wurde. Insbesondere diese beiden Chorstücke zeigten am Abend der Verleihung, dass die Chöre nicht nur musikalische, sondern auch gesellschaftliche Resonanzräume sind. Sie machen hörbar, was viele Menschen fühlen, und geben den Gefühlen von Einsamkeit, Verletzlichkeit und auch der Depression eine Stimme. Chöre werden so zu Orten des Self-Empowerments – zu Räumen sowohl der Integration, vor allem aber der Inklusion, in denen Musik verbindet, mental stärkt und sichtbar macht: Du bist nicht allein – vor allem aber im Chor: Du wirst gehört.

„Du wirst gehört.“

Einsamkeit als gesellschaftliches Phänomen

Das Gefühl von Einsamkeit zieht sich zunehmend durch alle Altersgruppen. Sie entsteht durch ein Zusammenspiel äußerer und innerer Faktoren: Veränderungen im Leben wie Ruhestand, Trennung oder der Verlust nahestehender Menschen und auch geringeres ehrenamtliches Engagement können soziale Netzwerke schwächen, gesundheitliche Einschränkungen und gesellschaftliche Trends können die Isolation verstärken. Zugleich führen digitale Medien, persönliche Unsicherheiten und negative Denkmuster dazu, dass sich Betroffene emotional zurückziehen und das Gefühl des Alleinseins verstärkt erleben. Dem hat die soziale Gemeinschaft von Chören und Chorvereinen etwas entgegenzusetzen.

Einsamkeit ist längst kein Randthema mehr. Sie zieht sich leise, aber stetig durch unsere Gesellschaft: durch Dörfer und Städte, durch Schulen und Büros, durch Senioren- und Studierendenwohnungen. Immer mehr Menschen fühlen sich abgetrennt von anderen – trotz digitaler Vernetzung. Und wer sich einsam fühlt, verliert oft nicht nur soziale Kontakte, sondern auch Vertrauen in sich selbst. Doch es gibt einen Weg, der einfacher klingt, als er ist: das Singen in Gemeinschaft.

Foto: AdobeStock

Chöre als Orte derVerbundenheit

Denn gerade in Zeiten, in denen Einsamkeit zu einer gesellschaftlichen Krankheit geworden ist, kann Chorsingen ein Gegenmittel sein. Studien zeigen, dass gemeinsames Singen depressive Symptome verringert, das Immunsystem stärkt und das Wohlbefinden fördert. Aber wichtiger noch: Es wirkt sinnstiftend. Singen in der Gemeinschaft schenkt das Gefühl, gebraucht zu werden – nicht als Einzelkämpfer, sondern als notwendiger Teil eines gemeinsamen Klangs. Wer singt, hört zu, und wer zuhört, fühlt sich verbunden – vielleicht ist auch dies ein Grund für den aktuellen Stand in der Gesellschaft – wir hören einander zu wenig zu. So wird aber Singen zu einer kleinen Übung im Menschsein: atmend, hörend, antwortend und – demokratisierend.

„Wer singt, hört zu, und wer zuhört, fühlt sich verbunden.“

In einer Gesellschaft, die oft nach Leistung, Anpassung und Effizienz fragt, kann ein Chor ein Ort der Entlastung sein. Hier zählt nicht, wie laut oder richtig man singt, sondern dass man dabei ist. Das gemeinsame Atmen, der Rhythmus, das Hören aufeinander – all das schafft Resonanz, und Resonanz schützt. Psychologen wissen: Menschen, die in stabile Beziehungen eingebunden sind, erkranken seltener an Depressionen. Der Chor kann ein solcher Schutzraum sein – ein Ort, an dem man nicht funktionieren muss, sondern einfach klingen darf.

Offenheit und Vielfalt im Chor

Viele Chöre könnten offener werden, wenn sie sich weniger als ‚Konzertensemble‘ und mehr als soziale Gemeinschaft verstehen. Offene Singgruppen ohne Leistungsdruck – ‚Singen ohne Noten, ohne Vorsingen, ohne Verpflichtung‘ – zeigen bereits, wie es gehen kann. Der große Erfolg von Männerchören, wie zum Beispiel der ‚Grüngürtelrosen‘ aus Köln oder auch die ‚Hamburger Goldkehlchen‘ zeigen dies – mit extrem gutem Zulauf und überaus erfolgreichen Konzerten, in denen auch das Publikum seinen Spaß hat und die Chöre feiert.

DIE LEISTUNG DER GEMEINSCHAFT

Eine vergleichende Studie des Chorverbands aus dem Nach-Pandemie-Jahr 2023 gegenüber der Erstbefragung im Jahr 2018 hat eine signifikante Veränderung zur Wichtigkeit der sozialen Gemeinschaft gezeigt. 2018 waren rd. 57% der Studienteilnehmenden die Geselligkeit und das soziale Miteinander im Chor wichtig, in der Vergleichsstudie 2023 waren dies rd. 73%. Die Gemeinschaft im Chor war im Vergleich 45% in 2018 zu 65% im Jahr 2023 wichtig.

Foto: Melanie Lemeheu/shutterstock

Mehrsprachige Repertoires schaffen kulturelle Nähe. Und vielleicht lässt man auch die Lieder aus den unterschiedlichen Heimaten der Chormitglieder zu, arrangiert diese Stücke für den Chor neu. Damit zeigt der Chor Vielfalt und Offenheit. Kooperationen mit Schulen, Pflegeeinrichtungen oder Kliniken öffnen neue Zielgruppen. Und Chorleiter, die nicht nur musikalisch, sondern auch sozialpädagogisch geschult sind, können Barrieren abbauen – sei es in der Sprache, in der Haltung oder in der Organisation.

Chorsingen ist aber nicht nur psychosoziale ‚Therapie', es ist vor allem auch Gesellschaftsarbeit. Inklusion bedeutet, dass alle Menschen teilhaben können – nicht, weil sie sich anpassen, sondern weil Strukturen offen sind. Das sollte insbesondere für die Chöre und die Chormusik gelten. Ein wirklich inklusiver Chor braucht keine Aufnahmeprüfung und kein Vorsingen. Er braucht Raum, Zeit und Offenheit. Menschen mit und ohne Behinderung, mit sprachlich unterschiedlicher Herkunft oder divergierenden musikalischen Erfahrungen können im Chor gemeinsam Klang gestalten. Lieder dürfen in verschiedenen Sprachen erklingen, Noten können vereinfacht oder improvisiert werden. Entscheidend ist nicht die Perfektion, sondern das Miteinander. So wird der Chor zu einem kleinen Labor für das gesellschaftliche Zusammenleben. Hier übt man, aufeinander zu hören, Differenzen wahrzunehmen und sie in Einklang zu bringen.

Singen stärkt Wohlbefinden und Selbstbewusstsein

Chorsingen kann eine kleine, aber wirkungsvolle Antwort auf die Einsamkeit unserer Zeit sein. Es verbindet, wo Sprachlosigkeit herrscht. Es beruhigt, wo Stress tobt. Es öffnet, wo Angst verschließt. Wenn Menschen miteinander singen, entsteht Resonanz – körperlich, seelisch, sozial. Vielleicht ist das die einfachste Form von Inklusion: das Gefühl, Teil eines gemeinsamen Atmens zu sein.

Chöre, die Vielfalt leben, bewirken mehr, als schöne Töne zu erzeugen – sie schaffen Räume, in denen Gemeinschaft wächst – nicht durch Gleichklang, sondern durch Zuhören.

SINGENDES *LAND* ***jetzt abonnieren!***

Alles Wissenswerte rund um die Chorkultur in Rheinland-Pfalz kommt jetzt vierteljährlich auch direkt zu Ihnen nach Hause. Sie erhalten zwei vorhergehende SiLa-Ausgaben gratis dazu. Verpassen Sie nichts — abonnieren Sie die SiLa.

Die Idee: AUCH ALS GESCHENK-ABO.
Geben Sie einfach eine alternative Empfängeradresse bei Ihrer Bestellung im Shop unter „Anmerkung" an.

Ganz einfach online bestellen unter
www.candoro-shop.de/books

Das Abo beginnt ab der folgenden Ausgabe.

Und hier die weiteren Konditionen:
Sie beziehen jeweils 4 Ausgaben „Singendes Land" im Abonnement zum aktuellen Paketpreis von 11,90 Euro, inkl. Versand, statt 3,99 Euro zzgl. 1,60 Euro Versand im Einzelbezug. **Oder 8 Ausgaben zu 23,80 Euro, inkl. CD.** Die Abokosten werden für je vier Ausgaben im Voraus berechnet, für die Aktion mit CD einmalig für acht Ausgaben. Das Abonnement ist immer spätestens vier Wochen nach Bezug der jeweils vierten Ausgabe kündbar, sofern nicht bereits die neue Rechnung vorliegt. Die Portokosten sind variabel. Erhöhungen der Portokosten durch den Postdienstleister bleiben vorbe-halten und werden in der jeweils folgenden Rechnung ausgewiesen.

Foto: stockphoto/Alessandro Biascioli

Chöre schützen vor Vereinsamung, fördern Selbstbewusstsein und lassen Unterschiede nicht verschwinden, sondern klingen. Wer also etwas gegen Einsamkeit tun will, sollte nicht zuerst reden, sondern singen lassen.

Neben dem leistungsbezogenen Singen können Chorvereine zusätzliche Orte schaffen, an denen Menschen ohne Druck, ohne Bewertung und ohne Angst miteinander singen können. Der Rest – die Musik, das Glück, die Gemeinschaft – stellt sich von selbst ein.

Welche Möglichkeiten haben Chöre und Chorvereine?

Wer im Chor singt, kennt dieses besondere Gefühl: Man steht in einer Reihe mit anderen, atmet gemeinsam ein, wartet auf den ersten Schlag des Chorleiters, den ersten Ton – und plötzlich entsteht ein Klang, der größer ist als man selbst. Die eigene Stimme fügt sich ein, wird getragen und trägt zugleich die anderen. Für den Komponisten Simon Rummel ist das eine Form von Beziehung, „die durch keine andere Tätigkeit erreicht werden kann". Singen verbindet Menschen, ohne dass sie sich kennen müssen. Es braucht kein Gespräch, keinen Händedruck. Die Stimmen begegnen sich im Raum, berühren einander und schaffen etwas Drittes: eine verbundene Gemeinschaft. In diesem Moment verschwinden Unterschiede – Alter, Herkunft, Sprache –, und doch bleibt jede Stimme unverwechselbar. Dies unterscheidet Singende auch von Instrumentalisten: Die singende Stimme ist das Medium selbst und schafft so den direkten Kontakt von Mensch zu Mensch. Insofern haben Chöre auch weit mehr zu bieten als das gemeinsame Singen, nämlich soziale Räume, in denen Menschen sich begegnen, sich verbunden fühlen und Resilienz entwickeln können.

Um gezielt neue Chormitglieder zu gewinnen, insbesondere jene, die einsam, anderssprachig oder psychisch belastet sind, lassen sich folgende Strategien ableiten: Das Angebot eines niedrigschwelligen Einstiegs, gegebenenfalls durch Gründen einer neuen Chorabteilung zum Thema ‚Selbststärken und Achtsamkeit – Wellnesssingen gegen Einsamkeit'.

Chorgemeinschaft gegen Einsamkeit

Offene Singsonntage
Ein monatliches offenes Singen in Chorheim, Gemeindehaus, Park oder Stadtteilzentrum. Kein Auftrittsziel – nur gemeinsames Klingen, eventuell mit Tee und Gesprächen.

Singen bei dir um die Ecke
Kurze Chor- oder Mitsingaktionen in Cafés, Seniorenheimen, Büchereien oder auf Wochenmärkten. So wird der Chor sichtbar – und erreichbar.

ANTON -Verlag
Musik- und Chorverlag
Der Verlag für klassische Chormusik
Wir bieten ein umfangreiches Sortiment geistlicher und weltlicher Literatur für alle Chorgattungen
Notenshop:
www.anton-musikverlag.de
mit Probepartituren zum downloaden
Beethovenstr. 60, 51643 Gummersbach
Tel.: 02261/23447 // Fax: 02261/29313
Email: info@anton-musikverlag.de

Sing-Tandem
Chormitglieder übernehmen Patenschaften für neue oder schüchterne Teilnehmende. Ziel: soziale Begleitung, Orientierung, Wertschätzung.

‚Resonanz-Café' nach der Probe
Nach jeder Probe 15 Minuten Zeit für Getränke, Gespräche, kleine Rituale. Musik endet nicht mit dem letzten Ton, sondern klingt in Begegnung nach, was aber in vielen Chören schon immer zur Chorprobe gehört.

WARUM MENSCHEN SINGEN WOLLEN

Eine aktuelle Erhebung unter potenziellen Chorinteressenten zeigt, dass lediglich 26,5 % also rund ein Viertel, leistungsbezogen singen wollen. Der Großteil, nämlich 42,6 % der Auskunftgebenden, wollen lediglich wegen des Wohlbefindens singen und die Stimme schulen, 27,7 % wollen sich zunächst selbst ausprobieren und schauen, ob denn das Chorsingen ein Hobby für sie sein könnte.

Daraus lässt sich zunächst schlussfolgern, dass die Menschen einfach des Spaßes wegen singen wollen. Und das wollen 76 % am liebsten in einem Rock-Pop-Chor tun, denn bevorzugter Musikstil ist bei 79 % Pop, bei je rund 55 % Rock und Gospel.

BE PROUD TO SING

// HOLEN SIE SICH JETZT BIS ZU 350 EURO WERBEKOSTENZUSCHUSS //

Ihr Ziel: Gewinnen Sie neue Mitglieder für Ihren Chor/Chorverein!

SO FUNKTIONIERT'S:

1. PLANEN SIE IHREN CHOREVENT

Organisieren Sie Ihren ‚*Proud-To-Sing-Aktionstag*' vor Ort, z. B. mit:

- einem Infostand in der Fußgängerzone oder auf dem Ortsplatz
- mit einer Open-Air-Veranstaltung oder einem Ortsfest
- einer Haus-zu-Haus-Direktwerbeaktion in Ihrer Gemeinde
- einer Briefkasten-Flyer-Verteilaktion zum Bewerben Ihres Chors
- und natürlich auch online

2. BESTELLEN SIE DAS WERBEMITTELPAKET ‚WKZ'*

- in beliebiger Anzahl
- Verpackungs- und Versandkosten werden Ihrem Werbekostenzuschuss angerechnet

3. SETZEN SIE DIE WERBEMITTEL GEZIELT EIN

- Versehen Sie die A3- oder A2-Plakate mit Stickern zu Ihrem Chor-Aktionstag
- Hängen Sie die Plakate an öffentlichen Orten aus (z. B. in Rathäusern, Schulen, Tourist-Infos, in Schaufenstern oder in Fenstern von Chormitgliedern, auf der Hutablage im Auto oder was immer Ihnen an Möglichkeiten des Aushangs einfällt).
- Ergänzen Sie die Rückseite der A5-Flyer in der Freifläche mit den Kontaktdaten Ihres Chors (Eindrucke z. B. im Copy-Shop vor Ort) und verteilen Sie diese in Ihrem Aktionszeitraum.

4. BELEGE SAMMELN UND EINREICHEN

Reichen Sie die Belege Ihrer Aktion gesammelt beim Chorverband Rheinland-Pfalz ein – Ihnen werden angefallene Kosten bis zu 350,00 Euro erstattet!

Erstattet werden gegen Quittung/Beleg

- Versandkosten für Werbemittel aus dem Chorverbands-Shop
- Druckkosten für die Kampagnenwerbemittel (inkl. Adressdruck)
- Kosten für die Verteilung der Flyer (z. B. Verteilerservice, Schüler oder als Beilage)
- Kosten für zusätzliche Werbemittel/Werbegeschenke für den Aktionstag
- Gebühren für Stromanschluss, Standmiete etc.
- GEMA-Gebühren (bei Anmeldung Ihrer Veranstaltung im GEMA-Onlineportal, falls Ihr Chor am Aktionstag auftreten soll)

Nicht erstattet werden

- Gebühren für Ordnungswidrigkeiten jeder Art

5. WICHTIGE HINWEISE

- Die Auszahlung erfolgt nur, solange das Budget reicht – *First come, first serve!*
- Diese großartige Aktion ist exklusiv für die Mitglieds-Chöre des Chorverbands Rheinland-Pfalz gedacht! Sie ist nicht auf der Ebene der Verbände in den Landkreisen und Regionen gültig.
- Die Gestaltung Ihres Aktionszeitraums und die Ideen dazu liegen ganz in Ihrer Hand!

Lassen Sie sich von der ‚*Proud-To-Sing-Kampagne*' inspirieren und nutzen Sie die bereitgestellten Werbemittel, um Ihr Konzept zum Strahlen zu bringen.

- Der Einsatz der WKZ-Kampagnenwerbemittel ist mindestens während ihres Aktionszeitraums verpflichtend.
- Der Werbekostenzuschuss wird exklusiv an Besteller der WKZ-Werbemittel ausgezahlt.
- Als Besteller des WKZ-Pakets ist Ihr Chor/Chorverein automatisch für die Teilnahme an dieser Aktion registriert. Bitte vergessen Sie deshalb nicht, den Namen Ihres Chors oder Chorvereins sowie die Anschrift und die Kontaktperson bei Ihrer Bestellung anzugeben.

WERBEMITTELPAKET ‚WKZ' KOSTENFREI BESTELLEN**

(für Chöre und Chorvereine im Chorverband Rheinland-Pfalz)

singendesland.de
→ Shop
→ Werbemittel

Nutzen Sie diese großartige Gelegenheit, um Ihren Chor mit der ‚*Proud-To-Sing-Kampagne*' ins Rampenlicht zu rücken und Menschen für das Chorsingen zu begeistern!

Wenn nicht jetzt im ‚JAHR DER STIMME', wann dann?!

BE PROUD TO SING

* Das WKZ-Werbemittelpaket besteht aus Flyer, A3-Poster und A2-Bigposter. Optional sind Postkartenflyer und das Promo-Pack erhältlich.
** Zzgl. einer Pauschale für Verpackung/Versand von 8,00 Euro, einmalig pro Bestellung. Kostenfrei bei Abholung in der Geschäftsstelle des CV RLP, Neuwied-Engers, Bendorfer Str. 72–74. Für chorverbandsexterne Chöre/Chorvereine sind die Werbemittel zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Chorsingen als Kraftquelle zur Selbstwahrnehmung

Sing-dich-frei-Abende
Atem- und Stimmübungen, freies Tönen, gemeinsames Improvisieren. Kein Ziel, kein Urteil – nur Resonanz und Körperwahrnehmung.

Klang und Stille
Wechsel aus Singen und Momenten der Stille, bewusst zur Entschleunigung und Achtsamkeit. Ideal für Menschen mit Stress oder emotionaler Erschöpfung.

Singen für die Seele – Kooperation mit Gesundheitszentren
Chorprojekte gemeinsam mit psychotherapeutischen Praxen oder Gesundheitsämtern, um Chorsingen als präventive Maßnahme bekannt zu machen.

Lichttöne im Winter
Offenes Singen in dunklen Jahreszeiten, begleitet von Kerzenlicht oder sanfter Instrumentalmusik. Musik als Gegenbild zur Winterdepression.

Chorgemeinschaft sprachlich integrierend

Chor der vielen Sprachen
Repertoire mit Liedern in verschiedenen Sprachen, verbunden durch einfache, wiederkehrende Refrains. Vielleicht auch Lieder aus den Geburtsländern von Chormitgliedern: Jede Sprache darf klingen. Aber auch deutsche Chorliteratur im Sinne der Sprachenbildung.

Laut-Malerei statt Noten
Statt Notenlernen: mit Gesten, Lauten und Bewegungen arbeiten. Das reduziert Hemmschwellen, besonders für anderssprachige Chormitglieder.

SprachTakt – Kooperation mit Sprachkursen
Chorproben mit Elementen aus Sprachförderung verbinden: Lieder als Lernhilfe, Rhythmusübungen für Artikulation, Austausch in einfacher Sprache.

Foto: SpeedKingz/shutterstock

Sing Your Name – Namenslieder
Jede Person bringt ihren Namen als kleine Melodie oder Rhythmus mit. Aus vielen Namen entsteht ein gemeinsames Stück. Ein symbolischer Akt des Ankommens.

Ein Lied kann eine Brücke sein
Und jeder Ton ist wie ein Stein
Er macht sie stark und fest
Du kannst darüber gehn
Andere verstehn

Ein Lied kann eine Brücke sein
Hab etwas Mut und stimm mit ein
Und ist dein Herz bereit
Komm über diese Brücke
Her aus deiner Einsamkeit

Gesungen im Jahr 1975
von Joy Fleming (Textauszug)
Musik: Rainer Pietsch /
Text: Michael Holm

Empowerment und Sichtbarkeit in der Chorgemeinschaft

Jede Stimme zählt
Öffentlichkeitsarbeit, die betont, dass es beim Singen in diesen Chören nicht um Perfektion, sondern um Ausdruck, Begegnung und Kraft geht.

Mein Lied, meine Geschichte
Teilnehmende erzählen kurz, was ein bestimmtes Lied für sie bedeutet – als Video, Podcast oder kleine Ausstellung. Das schafft emotionale Nähe und Identifikation.

Resonanz statt Bewertung
Fokus auf Beziehung, Zuhören und Teilhabe legen statt auf Perfektion und Leistung.

Vernetzen der Chorgemeinschaft

Kooperationen mit lokalen Institutionen
Sozialverbände, Senioreneinrichtungen, Sprachschulen, Gesundheitsämter, Kulturhäuser. Das Ziel: Chorsingen als Teil kommunaler Inklusions- und Präventionsarbeit.

Digitale Resonanzräume
Online-Singformate oder hybride Proben für Menschen, die das Haus nicht verlassen können, z. B. bei Krankheit, Mobilitätseinschränkung oder sozialer Angst.

Jahresaktionen ‚Gemeinsam klingen gegen Einsamkeit' (im Sinne von 3. Oktober)
Örtliche oder regionale Initiative, z. B. im Rahmen von ‚Engagement macht stark', mit Aktionen in Stadtteilen, Schulen und Wohnheimen.

CHORVERBAND RHEINLAND-PFALZ IM DIALOG

Der Chorverband Rheinland-Pfalz war sowohl beim Empfang des Deutschlandfunks in Mainz als auch auf der Ehrenamtsmesse ‚Ehrenamt ist ganz Mainz' vertreten. Initiativen wie diese Messe machen sichtbar, welchen Beitrag freiwilliges Engagement für das gesellschaftliche Zusammenleben leistet und vor allem, wo überall die Gesellschaft durch ehrenamtlich Engagierte Unterstützung findet. Vergleichbare Formate sollten in weit mehr Kommunen stattfinden, um der Arbeit Ehrenamtlicher mehr Gewicht und öffentliche Aufmerksamkeit zu verschaffen. Um mehr öffentliche Aufmerksamkeit für die Chorkultur als solche ging es auch beim Treffen der Presseverantwortlichen in Neuwied.

Das Team zur Ehrenamtsmesse in Mainz: Dieter Meyer, Chorverband Rheinland-Pfalz mit Alexandra Gießler und Walter Weimer, beide Kreis-Chorverband Mainz.

„Was macht denn der Chorverband auf einer Ehrenamtsmesse?" – diese und ähnliche Fragen begegneten dem Team des Chorverbands Rheinland-Pfalz und des Kreis-Chorverbands mehrfach beim Messeauftritt in Mainz. Der Großteil der Bevölkerung verbindet Chöre vor allem mit singenden Menschen. Dass aber hinter fast jedem Chor ein eingetragener Verein steht, der von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt wird, ist dagegen weit weniger offensichtlich. Noch seltener wird wahrgenommen, dass sich auch auf Kreis- und Landesverbandsebene zahlreiche Ehrenamtliche engagieren, um organisatorische Strukturen zu sichern, Angebote zu entwickeln und der Chorkultur eine Basis geben.

Auch wenn die Resonanz dieses Messetages eher gemischt ausfiel, suchten doch interessierte Personen das Gespräch und informierten sich über Wege ins kulturbasierte Ehrenamt – sowohl im Chorverein vor Ort als auch auf Verbandsebene. Auch beim Thema ehrenamtliches Engagement sind Chorvereine und -verbände gefordert, die Öffentlichkeit zu informieren und auch hier für das ehrenamtlichen Engagement zu sensibilisieren. Denn ebenso wie in anderen gesellschaftlichen Bereichen gilt auch in der Chorkultur: Ehrenamt funktioniert nicht im Verborgenen. Es braucht Öffentlichkeit, Aufklärung und Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Eine Ehrenamtsmesse wie in Mainz bietet dafür eine sehr gute Basis.

EHRENAMTLICH ENGAGIERTE MENSCHEN SIND DRINGEND GESUCHT

Der Mangel an ehrenamtlich engagierten Menschen trifft zunehmend auch die Chorkultur. Ein aktuelles Beispiel ist der Kreis-Chorverband Ahrweiler, der im Jahr seines 75-jährigen Bestehens kurz vor dem Aus steht. Bei der Mitgliederversammlung am 11. Oktober wurde deutlich, dass sich bislang keine Personen gefunden haben, die die Vorstandsarbeit in Zukunft übernehmen wollen. Dietmar Weidenfeller, der gemeinsam mit Präsident Karl Wolff anreiste, sprach vom „Prinzip Hoffnung", das sie zur Versammlung nach Bachem geführt habe. Ihr beider Wunsch: „Ein neuer Vorstand, der die Arbeit fortsetzt – in welcher Form auch immer." Doch die Wahl verlief ergebnislos, auch Wahlvorschläge wurden keine eingebracht.

Mit dem Ablauf der Amtszeit des bisherigen Vorstands am 21. Oktober wäre der Verband handlungsunfähig gewesen. Das Amtsgericht hätte einen Notvorstand einsetzen müssen. Kurzfristig erklärten sich aber Geschäftsführer Otto Lembke und Vorsitzender Günter Nerger bereit, ihre Aufgaben kommissarisch für weitere sechs Monate fortzuführen – mit dem klaren Ziel, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen und damit die Arbeit des Kreis-Chorverbands Ahrweiler fortzusetzen. Sollte dies nicht gelingen, wird in der kommenden ordentlichen Jahreshauptversammlung die Auflösung des Kreis-Chorverbands Ahrweiler beschlossen.

Der Fall macht deutlich, was viele Vereine und Verbände bereits spüren: Ohne engagierte Ehrenamtliche geraten selbst gewachsene Strukturen ins Wanken. Was heute den Kreis-Chorverband Ahrweiler betrifft, könnte bald auch anderen Chorvereinen oder Kreis-Chorverbänden drohen.

Begrüßung der teilnehmenden Organisationen.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass ehrenamtliches Engagement im Chorwesen längst nicht mehr voraussetzt, selbst aus der Chorszene zu stammen. Entscheidend sind heute vor allem fachliche Kompetenz, organisatorisches Geschick oder ein tragfähiges Netzwerk. Auch Chorvereine, die neue Vorstandsmitglieder suchen, sind deshalb gut beraten, den Blick über das eigene Umfeld hinaus zu richten und bewusst Menschen außerhalb der Chorgemeinschaft anzusprechen. Nur so lassen sich Strukturen langfristig sichern und zukunftsfähig gestalten.

Empfang auf der Terrasse und im Studio des Staatstheaters Mainz.

DEUTSCHLANDRADIO-EMPFANG IN MAINZ: IMPULSE, GESPRÄCHE UND NEUE VERNETZUNGEN

Der Empfang von Deutschlandradio am 3. September im Staatstheater Mainz bot Vertretungen aus Medien, Kultur, Politik, Wissenschaft und Verbänden die Gelegenheit zu persönlichem Austausch und Vernetzung. Ministerpräsident Alexander Schweitzer eröffnete den Abend und hob in seinem Grußwort die demokratische Bedeutung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks hervor. Dabei betonte er die Relevanz einer verlässlichen, unabhängigen Berichterstattung für den gesellschaftlichen Diskurs. Bei dieser Gelegenheit erinnerte er mit einem Augenzwinkern an frühere Begegnungen mit der Landeskorrespondentin Rheinland-Pfalz, Anke Petermann, deren direkte und unprätentiöse Arbeitsweise er jedoch sehr zu schätzen scheint.

Im Verlauf der Veranstaltung entstanden zahlreiche Gespräche, in denen sowohl aktuelle medienpolitische Themen als auch kulturelle Projekte zur Sprache kamen. Ein Schwerpunkt lag bei der Chorkultur auf dem Format ‚Chor der Woche', das von Niklas Hansen und Kulturkoordinator Dr. Christian Heimendahl entwickelt wurde und bis heute Amateur-Chormusik bundesweit sichtbar macht. Dabei wurde erneut deutlich, welche Rolle solche Formate für die kulturelle Teilhabe spielen.

Zugleich wurde die Funktion der Landeskorrespondentinnen und -korrespondenten hervorgehoben, die regionale Entwicklungen journalistisch einordnen und in den nationalen Kontext stellen. Anke Petermann nutzte den Abend, um bestehende Kontakte zu pflegen und neue Kontaktpersonen zu gewinnen.

Die Landeskorrespondentin Anke Petermann stellt sich vor.

Weitere Begegnungen, darunter ein Austausch mit Kai Remen vom ZDF-Landesstudio Rheinland-Pfalz, eröffnen vielleicht zusätzliche Anknüpfungspunkte für künftige Kooperationen.

Der Empfang machte deutlich, wie wichtig direkte Begegnungen trotz digitaler Kommunikationswege bleiben. Deutschlandradio bekräftigte dabei seinen Auftrag, regionale Stimmen hörbar zu machen, Menschen zu verbinden und den Dialog – auch über solche Veranstaltungen hinaus – aktiv zu fördern. Ob dies gelingt, lässt sich allerdings erst nach einiger Zeit konstatieren.

PRESSVERANTWORTLICHE AUS DEN KREIS-CHORVERBÄNDEN IM DIALOG

Das Vorstandsteam Kommunikation des Chorverbands Rheinland-Pfalz – Dieter Meyer und Alfred Labonte – hatte nach vielen Jahren erneut zu einem Treffen der Pressverantwortlichen der Kreis-Chorverbände in die Verbandsgeschäftsstelle nach Neuwied eingeladen. Im Mittelpunkt standen vor allem zwei Themen: die nach wie vor schwierige Lage der Presseberichterstattung zur Chorkultur, die sich auch in den Kreis-Chorverbänden widerspiegelt, sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz, exemplarisch am Beispiel von ChatGPT, zur Optimierung von Texten und Kommunikationsarbeit.

Dieter Meyer, Vorstand Kommunikation im Chorverband Rheinland-Pfalz, machte die zunehmenden Schwierigkeiten bei der Platzierung von Medienmitteilungen des Verbandes deutlich. Auch die anwesenden Pressverantwortlichen bestätigten, dass es generell schwierig sei, den Amateur-Kulturbereich in den Medien angemessen sichtbar zu machen. Auf überregionaler Ebene erschwert unter anderem die Existenz von zwei Chorverbänden in Rheinland-Pfalz die Berichterstattung: Die dpa etwa hat Probleme mit Veröffentlichungen, wenn die Inhalte nicht von wirklich landesweitem Interesse sind. In den regionalen Medien wird häufig nur berichtet, wenn eine Mitteilung unmittelbar die jeweilige Region betrifft. Besonders im Printbereich verfahren viele – nicht alle – Lokalredaktionen nach diesem Prinzip. Auch öffentlich-rechtliche Sender wie der SWR berichten zunehmend zurückhaltend über die Chorlandschaft in Rheinland-Pfalz, was unter anderem daran liegen dürfte, dass viele redaktionelle Entscheidungen inzwischen zentral über Stuttgart getroffen werden und Mainz mit seinen Regionalstudios zunehmend als reines Landesstudio fungiert.

Eine Lösung für diese Problematiken ist noch zu finden.

Darüber hinaus wurde an diesem Tag die Nutzung von ChatGPT zur redaktionellen Textbearbeitung vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten praktische Hinweise zum sogenannten „Prompten" – dem Verfassen von klaren Aufgabenstellungen für die KI – und bekamen kurze Zeit später einen optimierten Prompt zur Anwendung an die Hand. Dieter Meyer betonte jedoch, dass ein von ChatGPT erstellter oder überarbeiteter Text stets sorgfältig geprüft und gegebenenfalls nachbearbeitet werden müsse, da es zu Missverständnissen oder inhaltlich verfälschenden Einfügungen kommen könne.

Auch den Sinn der redaktionellen Bearbeitung von Veröffentlichungen auf der Plattform singendesland.de sprach Meyer an. „Ziel ist es, Lesbarkeit und Struktur eines Textes zu optimieren", erklärte er und verwies auf einen für ihn hilfreichen Farbcode im Backend der Seite, der die Lesbarkeit anzeigt.

KONZERTBERICHTE & CHOREVENTS

CHORFAMILIE BEETHOVEN FEIERTE MUSIK UNTER DEN LINDEN

Chöre und ein Akkordeonorchester aus der Region gestalteten einen sommerlichen Konzertabend auf dem Laurentiusplatz in Dernbach.

Die Chorfamilie Beethoven Dernbach hatte zur Jahresmitte zu ‚Musik unter den Linden' auf den Laurentiusplatz eingeladen. Nach dem Auftakt des gemischten Chors Chorazón und Ehrungen langjähriger Chormitglieder folgten Auftritte der Sängervereinigung Frohsinn Wirges, der Männerchöre Staudt und Eschelbach, des Frauenchors Heiligenroth sowie des gemischten Chors Stromberg. Den Abschluss gestaltete der Akkordeonverein DaCapo mit schwungvollen Klängen. Bis in die späten Abendstunden feierten Gäste und Mitwirkende bei Speisen und Getränken den Sommerabend – eine Neuauflage in 2026 ist schon gewiss.

Der gemischte Chor Chorazón mit seinem Chorleiter Fabian Glück unter den Linden auf dem Laurentiusplatz. Foto: R. Kästner

Lesen Sie den ganzen Artikel auf singendesland.de

EIN JUBILÄUMS-CHORKONZERT FÜR DIE KAPELLE ST. ANNA IN BACHEM

Der Männerchor Bachem gratulierte zum 100. Geburtstag der St.-Anna-Kapelle mit einem Chorkonzert vor vollem Haus.

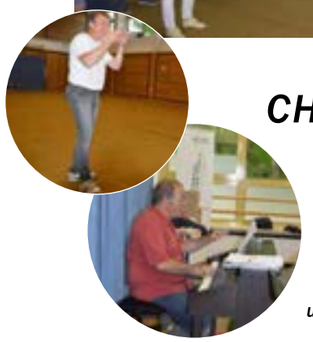
Die St.-Anna-Kapelle in Bachem feierte ihr 100-jähriges Bestehen mit einem Konzert des Männerchors Bachem. Unter dem Motto ‚Und wieder bringt ein Tag für uns ein Licht' widmeten die rund 30 Sänger, geleitet von Hans-Albert Jahn, dem Wahrzeichen ihres Heimatortes dieses Chorkonzert. Der Abend bot ein sehr abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Heimatliedern, Spirituals, sakralen Werken und mehreren Premieren, unterstützt durch Sopranistin Heike Kettel. Mit ‚Wenn ich ein Glöcklein wär', von Franz Xaver Engelhart, erinnerten die Sänger an den hellen Klang der Glocke von St. Anna. Für heitere Akzente sorgten die ‚Jungs mit der Mundharmonika'. Wolfgang Eschner führte mit Anekdoten durch den Abend. Das Konzert endete mit Schuberts ‚Im Abendrot' und wurde vom Publikum mit großem Applaus gefeiert.

Der Männerchor Bachem mit Solistin Heike Kettel vor der Kapelle St. Anna. Foto: U. Höllger

Auf singendesland.de lesen Sie Ausführliches zum Chorkonzert des Männerchors Bachem.

Fotos: S. Mangold

CHORMUSIK ZWISCHEN TEXT UND AUSDRUCK



Der ChorKongress 2025 in Montabaur bot sowohl Chorleitenden als auch Singenden neue Impulse in der Chorliteratur und für die Bühnenpräsenz.

Dass Chormusik mehr ist als gemeinsames Singen wurde beim Chorkongress 2025 in Montabaur erneut deutlich. Im Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz erhielten chorleitende, engagiert singende sowie an Chormusik interessierte Personen einen Tag lang wertvolle Tipps und Anregungen für die chorische Arbeit.

Zu Beginn präsentierte Thorsten Weber vom Helbling-Verlag aktuelle deutschsprachige und internationale Chorliteratur, wobei sein besonderer Fokus auf der alpenländischen Chormusik lag – mit den Texten im entsprechenden Dialekt. Dennoch werden die vorgestellten Werke in der Probenpraxis leicht umsetzbar sein. Gleichzeitig vertiefte der Wahl-Innsbrucker in der Reading Session das Textverständnis. Und dieses Verstehen von Texten und dem, was sie ausdrücken, ist für die Mitglieder in Chören aller Leistungsstufen relevant, damit die Aktiven Ausdruck in die Musik legen können.

Am Nachmittag dozierte Clemens Tewinkel, Mitglied der Ex-Vocalband ‚Wise Guys'. Sein Thema war die Bühnenpräsenz. Anhand seiner Erfahrungen und der Erkenntnisse aus vielen Coachings mit den Wise Guys zeigte er, wie Ausdruck und Format den Erfolg eines Auftritts maßgeblich beeinflussen. Die Workshop-Teilnehmenden nahmen die Impulse aus den Übungen auf und profitierten am Ende des Tages spürbar davon. Zwar erfordern einige seiner Anregungen unter Umständen Mut bei der Umsetzung, doch das lohnt für einen gelungenen, überzeugenden Auftritt und den entsprechenden Applaus allemal.

Der Termin des Chorkongresses direkt nach den Sommerferien erwies sich als idealer Zeitpunkt: Mit viel Energie und neuen Ideen war es das Kick-off in eine inspirierende neue Saison, die schon jetzt den Blick auf die Chorkonzerte zu Advent und Weihnachten richtete. Das war das Ziel der Organisatorin Tina Hauch, der Musikbeauftragten des Chorverbands Rheinland-Pfalz.

Das Newsportal zur Chorkultur. Machen Sie mit! Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen Mitteilungen aus der rheinland-pfälzischen Chorlandschaft auf *singendesland.de*

BORNHOFEN ERLEBTE EIN FEST DER CHORMUSIK

Die ausführliche Konzertreportage ist auf singendesland.de zu lesen.

Der Frauenchor Dachsenhausen beim Kirchen-Chorkonzert in der Pilgerhalle des Klosters Bornhofen. Foto: R. Schäfer

Fünf Chöre füllten die Pilgerhalle des Klosters Bornhofen im Kirchen-Chorkonzert der Region I mit Vielfalt und Begeisterung.

Am letzten Sonntag im September verwandelte sich die Pilgerhalle des Klosters Bornhofen in einen stimmungsvollen Konzertsaal. Die Region I des Chorverbands Rheinland-Pfalz hatte zum Kirchen-Chorkonzert eingeladen, und fünf Chöre präsentierten die beeindruckende Vielfalt der Chormusik. Der gemischte Chor Vocaholbach begeisterte mit moderner Chorliteratur von Alicia Keys, Rag'n' Bone Man und Supertramp. Der Frauenchor Dachsenhausen spannte den Bogen vom Spiritual über Volkslied bis hin zu Andrew Lloyd Webber. Mit zehn markanten Stimmen interpretierte das Männerensemble Unerhört unter anderem Morricones ‚Nella Fantasia'. Klassische und geistliche Werke waren vom Vocalensemble Diez zu hören, und der MGV Cäcilia Gackenbach sorgte mit rund 40 Stimmen für beeindruckende Klangfülle unter anderem bei ‚Ubi caritas' aus der Feder von Ola Gjeilo oder Amanda McBrooms ‚The Rose'. Die Organisatoren Raimund Schäfer, Mario Siry und Winfried Kahl zeigten sich ebenso begeistert wie Pater Eryk Kapala, der über die volle Halle sichtlich erfreut war. Das Publikum spendete lange anhaltenden Applaus, und auch die Aktiven lobten die gelungene Organisation. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam ‚Nun danket all' und bringet Ehr'', bevor der Abend im Mariengarten des Klosters Bornhofen ausklang.

Fotos: R. Schäfer

EIN PROJEKTCHOR BRACHTE BROADWAY-FLAIR NACH GAU-ALGESHEIM

Wenn ein Marktplatz zur Bühne wird: Der Projektchor der Alagast Singers präsentierte Musicalhits in Gau-Algesheim.

Unter dem Titel ‚Let's go Broadway' brachte der Projektchor der Alagast Singers Musical-Flair auf den Gau-Algesheimer Marktplatz. Unter Leitung von Michael Voll präsentierten die Chormitglieder ein energiegeladenes Programm mit Musicalhits, unter anderem aus ‚König der Löwen', ‚Ein Käfig voller Narren' sowie weiteren Klassikern. Das Publikum reagierte begeistert, sang mit und spendete langanhaltenden Applaus. Die Soloparts sang Sebastian Kummert, instrumental wurde der Chor von Volker Grabowski am Klavier, von Karin Gärtner auf der Querflöte und Horst Wittmann am Cajon begleitet. Der Projektchor machte an diesem Tag deutlich, was Chormusik bewirkt: Sie verbindet Menschen und schafft Einklang und Gemeinschaft.

Der Projektchor der Alagast Singers auf dem Marktplatz in Gau-Algesheim. Foto: D. Wiese

Lesen Sie den ganzen Beitrag auf singendesland.de

MIT WEINMOMENTEN EIN GROSSARTIGES KONZERT GEBOTEN

Der Frauenchor Langenscheid verband mit ‚Weinmomente' anspruchsvolle Chormusik, Literatur und Weinverkostung zu einem stimmungsvollen Abend.

Der Frauenchor Langenscheid hatte zu ‚Weinmomente – Musik und Literatur' ins Dorfgemeinschaftshaus Esterau eingeladen und begeisterte ein vollbesetztes Haus. Unter Leitung von Frank Sittel präsentierte der Chor Werke von Hassler, Morley, Hindemith, Tambling, Archer und anderen, begleitet von Hildegard Storch am Klavier. Literarische Akzente setzte Barbara Schweisfurth mit Texten von Plutarch, Goethe und Busch. Sopranistin Dorothee Laux und Ulrike Jordan verbanden den Abend mit einer Weinverkostung und Volksweisen wie ‚Die Gedanken sind frei'. Das Publikum dankte mit langem Applaus und forderte eine Zugabe.

Der Frauenchor Langenscheid unter der Leitung von Frank Sittel im Chorkonzert ‚Weinmomente – Musik und Literatur' in Esterau. Foto: U. Trapp

Mehr zum chormusikalisch-literarischen Genussabend auf singendesland.de

Wir bedanken uns sehr herzlich beim **Land Rheinland-Pfalz** sowie bei **Lotto Rheinland-Pfalz** für die Förderung und Unterstützung, ohne die wir diese so wichtige Kulturarbeit sowie das umfangreiche ehrenamtliche Engagement nicht ausüben könnten.

RheinlandPfalz – MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

GlücksSpirale VON LOTTO

LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ – Ein starker Partner im Land –

**Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen Mitteilungen aus der rheinland-pfälzischen Chorlandschaft auf
*singendesland.de***

NACHMITTAG DER KINDERCHÖRE IN MERXHEIM

Junge Singende aus der Region beeindruckten beim Nachmittag der Kinderchöre des Kreis-Chorverbands Bad Kreuznach.

Beim ‚Nachmittag der Kinderchöre' in Merxheim präsentierten sich im September sieben Kinder- und Jugendchöre aus dem Kreis-Chorverband Bad Kreuznach. Die jungen Singenden begeisterten mit Liedern aus Musicals und Filmen in einem bunten Konzertprogramm sowie mit farbenfrohen Kostümen und beeindruckenden Soli. Für einen besonderen Moment sorgte Gast Felix Schmitt, bekannt aus ‚The Voice Kids'. Der Elfjährige brachte den Saal zum Toben. Zum Finale sangen alle Akteure gemeinsam ‚Kinder brauchen Musik', aus der Feder von Rolf Zuckowski. Jeder Chor erhielt eine Spende und jedes Kind ein Erinnerungsarmband. Dank vieler Helfer und der Bürkle-Stiftung wurde der Nachmittag zu einem vollen Erfolg.

Alle Chöre sangen zum Abschluss des Nachmittags der Kinderchöre gemeinsam das Lied ‚Kinder brauchen Musik' von Rolf Zuckowski. Foto: C. Sohler

PERFEKTION DER STIMMEN: *DER KAMMERCHOR STUTTGART SANG IN GACKENBACH*

Das Ensemble von Frieder Bernius begeisterte mit höchster Klangkultur und stilistischer Vielfalt die fachkundige Zuhörerschaft.

Im Rahmen der Reihe ‚Besondere Chöre' gastierte der Kammerchor Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius in der Kirche St. Bartholomäus zu Gackenbach und begeisterte mit vollendeter Intonation und klanglicher Reinheit. Der gastgebende MGV Cäcilia Horbach eröffnete den Abend mit stillen, eindrucksvollen Werken von Pärt Uusberg und Rudolf Mauersberger. Unter dem Titel ‚A cappella / 20 Vokalsolisten' präsentierte der Kammerchor Stuttgart sodann ein Programm mit geistlich-liturgischen Kompositionen von Mendelssohn Bartholdy, Benevoli, Rheinberger, Lack und Barber, sowie romantische Liedbearbeitungen von Franz Schubert, Clara Schumann und Edvard Grieg. Alfred Labonte hatte in seiner Begrüßung zu Konzertbeginn Gänsehautmomente versprochen – und er sollte recht behalten. Das Publikum zeigte sich tief beeindruckt und dankbar für ein Konzerterlebnis, das lange nachwirken dürfte.

Der Kammerchor Stuttgart mit Frieder Bernius begeisterte das Publikum in der Gackenbacher Kirche. Foto: A. Labonte

Die umfassende Konzertreportage lesen Sie auf singendesland.de

EIN ÜBERZEUGENDER CHORMUSIKALISCHER ABEND IN WIESOPPENHEIM

Eine begeisterte Zuhörerschaft und stimmungsvolle Lieder mit Herz, beim bunten Liederabend des MGV Liederkranz in Worms-Wiesoppenheim.

Beim Liederabend des MGV Liederkranz Wiesoppenheim präsentierten die drei Erwachsenenchöre unter dem Motto „Lieder mit Herz" ein stimmungsvolles Programm. Der Shantychor „Die Seebären" sorgte mit maritimen Liedern für Seefahrerromantik, während die Klangfreunde mit Titeln wie „An Tagen wie diesen" Lebensfreude verbreiteten. Der Pop- und Gospelchor Modern Melody begeisterte mit schwungvollen Schlagern. Ein Höhepunkt war der Sommerprojektchor 2025, der mit ‚Ein Stern, der deinen Namen trägt' und ‚Regenbogenfarben' mit spürbarer Begeisterung interpretierte. Die MGV-Vorsitzende, Claudia Schreiner, zeigte sich am Ende des Abends begeistert vom Engagement aller Mitwirkenden. Sie dankte den Teilnehmenden, den Helfenden und dem wundervollen Publikum.

‚Sommer, Sonne, Schlagerzeit', der Projektchor 2025 des MGV Liederkranz Worms-Wiesoppenheim singt ‚Lieder mit Herz'. Foto: M. Werz

Lesen Sie alles zu ‚Lieder mit Herz' auf singendesland.de

WIEDPERLE AND FRIENDS BEGEISTERTEN IN NEUSTADT/WIED

Mit einem chormusikalischen Ausflug in die Siebzigerjahre sorgte der gemischte Chor für beste Stimmung.

‚Wiedperle and Friends' präsentierte beim Kirmesnachmittag in Neustadt ein schwungvolles Siebzigerjahre-Programm mit Hits von ABBA, Boney M., Udo Jürgens und Marianne Rosenberg. Mit diesem offenen Chorprojekt hat der gemischte Chor Wiedperle in Neustadt an der Wied ein Format geschaffen, das Menschen verbindet – unabhängig von Alter, Erfahrung oder fester Mitgliedschaft. Unter Leitung von Oliver Reinhard sorgten die rund 30 Singenden für Begeisterung, Mitsingen und Applaus. Einige Mitglieder standen erstmals auf der Bühne. Das offene Chorprojekt verbindet Menschen unabhängig von Alter oder Erfahrung und entstand als Antwort auf sinkende Mitgliederzahlen in den Corona-Jahren. Der Auftritt sollte zugleich die Generalprobe für ein kommendes Siebzigerjahre-Konzert im Herbst 2026 sein.

Auf singendesland.de lesen Sie den Artikel in aller Ausführlichkeit.

CHORYFEEN UND INCOGNITO BRACHTEN FRAUENPOWER NACH SAULHEIM

Zwei Chöre, eine Botschaft: Die Ladies Night in Saulheim wurde zur musikalischen Hommage an Frauen, ihre Stimmen und ihre Geschichte.

Mit ihrer ‚Ladies Night' in der Saulheimer Sängerhalle setzten die ChoryFeen aus Staudt und der Frauenchor Incognito aus Saulheim ein starkes Zeichen für Frauen im Verlauf der Geschichte. Das war mehr als ein ‚erwartbares' Chorkonzert. In einer eindrucksvoll inszenierten Collage aus Klang, Bild und Bewegung verbanden sie Chormusik, Emotion und Botschaft. Vom kämpferischen Auftakt mit Ethel Smyths ‚March Of The Women' über Titel wie ‚You Don't Own Me', ‚Running Up That Hill' und ‚Für mich soll's rote Rosen regnen' bis hin zu Katy Perrys ‚Roar' und abschließend Aretha Franklins ‚Respect' entstand ein mitreißendes Plädoyer für Selbstbestimmung. Begeisternd zeigten die Frauenchöre, wie Musik im Lauf der Jahrzehnte zu einem Ausdruck weiblicher Selbstbehauptung und Freiheit geworden ist und wie Frauen über die Jahre die Musik nutzten, um für sich und ihre Rechte einzustehen.

Einen Abend voller Sinneseindrücke und Emotionen bot die gemeinsame ‚Ladies Night' der Frauenchöre Incognito, Saulheim, und der ChoryFeen aus Staudt. Foto: J. Gehrlein

Auf singendesland.de lesen Sie alles zu dieser sehr spannenden ‚Ladies Night'.

CHORSINGEN AUF HOHEM NIVEAU IN MORBACH

Beim Candoro-Chorfestival des Leistungssingens am 8. und 9. November in der Baldenauhalle Morbach überzeugten Chöre und Ensembles aus Rheinland-Pfalz mit beeindruckender chormusikalischer Qualität. Die Singoritas aus Ingelheim und der Männerchor Horbach sind ‚Meisterchor 2025 des Chorverbands Rheinland-Pfalz'.

In ‚kleinen Chorkonzerten mit Höchstleistungen' zeigten sich neun Chöre beim Candoro-Chorfestival des Leistungssingens in der Baldenauhalle in Morbach im Hunsrück den hochkarätigen Jurys beider Tage. So am Samstag, dem Tag des ‚Candoro Classic', als die 15 Singenden des Jugendkammerchors Birkenfeld und Chorleiter Peter Patz ihr Programm auf Deutsch, Hebräisch und in russischer Sprache präsentierten. Die Jury des Tages, mit Alwin Michael Schronen, Carina Brunk und Dr. Matthias Becker, wertete das Kurzkonzert mit dem Diplom in Bronze und damit dem Prädikat ‚Leistungschor 2025 des Chorverbands Rheinland-Pfalz'. Zuvor hatte das Morbacher Vokalquartett Sine Nomine, geleitet von Bernd Loch, sein Heimspiel mit großem Erfolg gegeben. Für die überzeugende Leistung erhielten die vier Sänger das Silberdiplom und das Prädikat ‚Konzertchor 2025 des Chorverbands Rheinland-Pfalz'.

Chorleiter Wilfried Schäfer und die Chorgemeinschaft der Männerchöre aus Mülheim und Bassenheim präsentierten sich als Vertreter der klassisch-traditionellen Chormusik, ebenso das gemischte Ensemble Andiamo a Cantare aus Vallendar, das ein Programm mit rein klassischer Chorliteratur sang. Die Chorgemeinschaft wurde mit dem Silberdiplom und dem Prädikat ‚Konzertchor 2025 des Chorverbands Rheinland-Pfalz' ausgezeichnet. Andiamo a Cantare erhielt das Bronzediplom und das Prädikat ‚Leistungschor 2025 des Chorverbands Rheinland-Pfalz'.

Der Männerchor aus Horbach präsentierte unter der Leitung von Jürgen Faßbender ein anspruchsvolles Programm und erwartungsgemäß enthielt das Repertoire auch komplexe zeitgenössische Arrangements für Männerchor. Das Golddiplom und das Prädikat ‚Meisterchor 2025 des Chorverbands Rheinland-Pfalz' war die verdiente Auszeichnung. Auch die Sängervereinigung 1862 aus Dalheim konnte in den Leistungssingen überzeugen. Der Chor erhielt das Diplom in Bronze und damit das Prädikat ‚Leistungschor 2025 des Chorverbands Rheinland-Pfalz', worüber sich die Aktiven mit dem Publikum sehr freuten.

In den zweiten Tag – ‚Candoro Let's SING!', am 9. November – starteten die Singoritas aus Ingelheim grandios mit Alicia Keys' ‚New York' – oder richtiger ‚Empire State Of Mind – Part II – Broken Down'. Die acht Frauen, Chorleiterin Christel Bieger

CANDORO

Die Prädikate nach Wertung in der Übersicht

Golddiplom: Meisterchor 2025 des Chorverbands RLP
Frauenensemble Singoritas Ingelheim
Männerchor Horbach

Silberdiplom: Konzertchor 2025 des Chorverbands RLP
Chorgemeinschaft Cäcilia Mülheim/Männerchor Bassenheim
JazzconVOICE, Kreis-Chorverband Cochem-Zell
Vokalquartett Sine Nomine Morbach

Bronzediplom: Leistungschor 2025 des Chorverbands RLP
Andiamo a Cantare Vallendar
HS Chor Mainz
Jugendkammerchor Birkenfeld
Sängervereinigung 1862 Dalheim

eingeschlossen, überzeugten die Jurymitglieder Morten Vinter, Dr. Matthias Becker und Nanni Byl mit ihren präzisen A-cappella-Interpretationen. Für die hervorragende chormusikalische Leistung wurden sie mit dem Golddiplom und dem Prädikat ‚Meisterchor 2025 des Chorverbands Rheinland-Pfalz' ausgezeichnet.

Bei JazzconVoice ist der Name absolut Programm. Die Aktiven singen reinen Jazz und Swing – mal a cappella, mal von einer Jazzcombo begleitet. An diesem Tag waren es ein Sopransaxophon und eingespieltes Halbplayback. Das wiederum verlangte den von Michael Sauerwald und Sylvia Strunck geleiteten Singenden ein durchweg präzises Tempo ab. Für ihr überzeugendes Kurzkonzert erhielt die Formation das Silberdiplom und das Prädikat ‚Konzertchor 2025 des Chorverbands Rheinland-Pfalz'.

Zum Abschluss des sehr beeindruckenden Vormittags sang der HS Chor, 2022/23 an der Hochschule Mainz gegründet. Erst seit gut einem Jahr überzeugen die Aktiven mit ihrem künstlerischen Leiter Andreas Arnecke in ersten öffentlichen Auftritten und am 9. November auch die Jury. Das Ensemble bekam das Diplom in Bronze und das Prädikat ‚Leistungschor 2025 des Chorverbands Rheinland-Pfalz' zugesprochen.

„Jedes der drei Leistungsprädikate ist ein Wert an sich", betonte Tina Hauch, Musikbeauftragte des Chorverbands Rheinland-Pfalz und Eventmanagerin der Veranstaltung. Und es wurde deutlich, wie sehr sich die Ensembles über ihre Auszeichnungen freuten – die Ehrungen wurden von Mitwirkenden und Publikum gleichermaßen begeistert gefeiert. Auch wenn nicht alle Bewertungen in den verpflichtenden Jurybesprechungen mit den Chorleitenden gänzlich ohne Diskussion blieben, galten aber am Ende die Entscheidungen der Jurys an beiden Tagen als nachvollziehbar und fair.

Der Chorverband Rheinland-Pfalz dankt allen Personen, die sich helfend und organisierend für das Gelingen des diesjährigen Candoro-Chorfestivals des Leistungssingens engagiert haben. Insbesondere der Ton- und Lichttechnik Wirz und Riedl aus Morbach sowie der Chorgemeinschaft Morbach-Monzelfeld für die Bewirtung.

Fotos: Shiva Mangold/CV RLP

NACHRICHTEN & MELDUNGEN

EIN BENEFIZKONZERT MIT GROSSARTIGEM ERGEBNIS

Über 1.300 Euro für die zweijährige Isabella aus Niederheimbach sammelten die beiden Chöre des MGV Oberdiebach mit ihrem Chorkonzert in Bacharach.

Isabella leidet seit Geburt an einer Hirngewebsschädigung mit Spastiken, epilepsieähnlichen Aktivitäten, Muskelschwäche und Entwicklungsverzögerung. Ihr Alltag ist stark eingeschränkt, daher benötigt das Mädchen spezielle Hilfsmittel wie Rollstuhl und Therapie-Dreirad. In der gut besuchten Peterskirche in Bacharach gaben die beiden Ensembles des MGV Eintracht 1822 aus Oberdiebach ein Chorkonzert für Isabella: der Männerchor unter der Leitung von Heinz Vogel mit traditionellen Rhein- und Weinliedern, sowie der gemischte Chor S(w)inging People, der, geleitet von Thomas Staßen, moderne Chorliteratur sang. Neben dem herzlichen Applaus spendete das bewegte Publikum über 1.300 Euro. Die Aktiven des MGV danken sehr für die Unterstützung.

Mehr auf singendesland.de

Die ‚S(w)inging People' des MGV Eintracht Oberdiebach, unter der Leitung von Thomas Staßen. Foto: H. Schneider

Haben Sie Großes vor?
Dann werben Sie doch in der SiLa!

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50 % Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.

Download unter singendesland.de → mediadaten

Die SiLa erscheint
jeweils Mitte Februar, Mai, August und November.

Haben Sie Großes vor?
Dann werben Sie doch in der SiLa!

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50 % Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.

Download unter singendesland.de → mediadaten

GROSSE BEGEISTERUNG UND MUSIKALISCHER ELAN

Mehr als vierzig Kinder machten in der ersten Probe des neuen Kinderchors des Kreis-Chorverbands Unterlahn begeistert mit.

Mehr als 40 Kinder kamen zur ersten Probe des neuen Kinderchors des Kreis-Chorverbands Unterlahn in Fachingen zusammen. Unter Leitung von Dorothee Laux, die später an Janina Pitton übergibt, soll das Projekt Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren für das Singen begeistern. Die kostenfreie Teilnahme wird den Singenden durch Eigenmittel des KCV und mit Erlösen wie zum Beispiel aus der ‚Diezer Chornacht' ermöglicht. „Der neue Kinderchor ist das Herzstück der musikalischen Arbeit im Verband. Singen ist nicht nur Teil des kulturellen Erbes. Es fördert Kinder zugleich in ihrer sprachlichen, sozialen und emotionalen Entwicklung – und dies auf nachhaltige Weise", so Kreis-Chorleiterin Bettina Scholl. Die Proben finden monatlich an wechselnden Orten in den Verbandsgemeinden Diez und Aar-Einrich statt.

Lesen Sie Weiteres zum neuen Kinderchor des Kreis-Chorverbands Unterlahn auf singendesland.de

Die jungen Mitglieder des neuen Kinderchors des Kreis-Chorverbands Unterlahn bei ihrer ersten Probe. Foto: F. Sittel

Das Newsportal zur Chorkultur. Machen Sie mit! Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen Mitteilungen aus der rheinland-pfälzischen Chorlandschaft auf *singendesland.de*

FLORIAN ROSSKOPP IST NEUER CHORLEITER DES MGV SÄNGERLUST SULZHEIM

Rosskopp leitet sowohl den gemischten Chor als auch den Männerchor. Bereits in den ersten Proben hatte er begeistert.

Im August begrüßte der MGV Sängerlust Sulzheim seinen neuen Chorleiter Florian Rosskopp, der jetzt den gemischten Chor und den Männerchor leitet. Der in Idar-Oberstein geborene Bariton studierte Schulmusik und Gesang, wirkte als Opern- und Konzertsänger an renommierten Bühnen und lehrte an den Universitäten Kassel und Mainz. Rosskopps Repertoire reicht von Bach bis Orff. Schon die ersten Proben im Rathaus Rülzheim zeigten, wie er mit offener Ansprache und Präzision überzeugt. Mit Florian Rosskopp hat der Chorverein nicht nur einen profilierten Chorleiter, sondern auch einen leidenschaftlichen Vermittler der Chorkultur gewonnen. Die Chormitglieder freuen sich auf eine inspirierende Zusammenarbeit mit neuen Impulsen und vielen chormusikalischen Höhepunkten.

Die Aktiven des MGV 1885 Sängerlust Sulzheim mit ihrem neuen Chorleiter Florian Rosskopp. Foto: A. Müller

Mehr zum Werdegang von Florian Roosskopp lesen Sie auf singendesland.de

WENN IM SEPTEMBER WEIHNACHTSLIEDER ERKLINGEN

Das Ensemble tonArt Nassau wurde im Rahmen seines Chorwochenendes von Erik Sohn gecoacht und bereitete sich auf sein Adventskonzert vor.

Das Ensemble tonArt Nassau verbrachte ein Probenwochenende in der Jugendherberge Daun, um sich intensiv auf sein Adventskonzert am 7. Dezember vorzubereiten. Unter Leitung von Achim Fischer erklangen daher bereits im September Weihnachtslieder und festliche Chorsätze. Am zweiten Tag coachte Erik Sohn, Professor an der Kölner Hochschule für Musik und Tanz, die Aktiven und gab wertvolle Impulse zu Klang, Ausdruck und Interpretation. Neben konzentrierter Arbeit stärkte ein geselliger Abend die Gemeinschaft. Mit neuer Motivation kehrten die Tonartisten zurück und freuen sich auf ihr Adventskonzert in der evangelischen Kirche zu Nassau.

Die Tonartisten aus Nassau bereiteten sich in Diez intensiv auf ihr kommendes Adventskonzert vor. Bild: C. Basset-Diel

Lesen Sie auf singendesland.de den ausführlichen Artikel

Wir bedanken uns sehr herzlich beim **Land Rheinland-Pfalz** sowie bei **Lotto Rheinland-Pfalz** für die Förderung und Unterstützung, ohne die wir diese so wichtige Kulturarbeit sowie das umfangreiche ehrenamtliche Engagement nicht ausüben könnten.

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

GlücksSpirale VON LOTTO

LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ
- Ein starker Partner im Land -

TRAUERANZEIGEN & NACHRUFE

Gewöhnliche Menschen überlegen nur,
wie sie ihre Zeit verbringen.
Ein intelligenter Mensch versucht,
sie auszunutzen.

Der Chorverband Rheinland-Pfalz trauert um

Hartmut Doppler

Ehrenpräsident des Chorverbandes der Pfalz

1945 – 2025

Mit Hartmut Doppler verliert die Chorszene – auch über Rheinland-Pfalz hinaus – eine verdienstvolle und prägende Persönlichkeit. Wir trauern mit den Choraktiven und Ehrenamtlichen im Chorverband der Pfalz, die ihren jahrezehntelangen „Lotsen“ verlieren. Unsere Anteilnahme gilt vor allem seiner Frau Lotte und seiner Familie.

Professionelle CD-Aufnahmen bei Ihnen vor Ort!

CHORNOTEN-VERLAG
www.jbmusic-musikverlag.de

Mobiles Tonstudio
Professionelle Aufnahmen bei Ihnen vor Ort

Alles aus einer Hand
Schnitt und Nachbearbeitung, Grafik, Pressung und Kleinserie ab 50 Stück

Vermarktung
eigenes Label, Vertrieb über unseren Internetshop

Sprechen Sie uns an!
Wir unterstützen Sie gern.

j.b.music

Weiherstraße 9 | 57271 Hilchenbach | TELEFON 02732.28441 | TELEFAX 02732.590488 | **www.jb-music.de**

KULTUR & LAND

SILA AWARDS 2024

RHEINLAND-PFALZ FEIERTE HERAUSRAGENDE CHÖRE UND INITIATIVEN

Bei der Gala zur Verleihung der SILA Awards in Idar-Oberstein wurden Chöre, Personen und Institutionen für ihr Engagement um die Chorkultur geehrt. Als ‚Chor des Jahres 2023' wurde der Gospelchor Wittlich geehrt, der damit den ersten Platz in der Jurywertung erhielt. Der Ehrenpräsident des Chorverbands Rheinland-Pfalz, Karl Wolff, erhielt für sein jahrzehntelanges Wirken den erstmals vergebenen Ehrenpreis Lebenswerk.

Die Verleihung der SILA Awards 2024 im Stadttheater Idar-Oberstein wurde in diesem Jahr von Lottofee Miriam Hannah moderiert. Für viele der Ausgezeichneten waren es bewegende Momente. Als ‚Chor des Jahres 2023' wurde der Gospelchor Wittlich geehrt, der damit den ersten Platz in der Jurywertung erhielt. Zwei zweite Plätze gingen an den Chor Capriccio aus Bad Kreuznach und an den Chorverein Tonart aus Nassau mit seinen Tonart Kids. In der Kategorie ‚Institution' wurde das Musikforum Kastellaun prämiert. Die Friedrich-Spee-Realschule plus Neumagen-Dhron erhielt für ihre engagierte Chorarbeit einen Sonderpreis. In der Kategorie ‚Person' wurden Maria und Maxim Schukov ausgezeichnet, die zudem mit dem ‚Großen Preis des Publikums' den Preis der Herzen gewannen. Der Ehrenpräsident des Chorverbands Rheinland-Pfalz, Karl Wolff, erhielt für sein jahrzehntelanges Wirken den erstmals vergebenen Ehrenpreis Lebenswerk.

Die um ein Jahr verschobene Verleihung der SILA Awards 2024 fand Ende September im Stadttheater Idar-Oberstein statt. Im Rahmen einer Gala, in diesem Jahr live gesendet von naheTV, wurden Chöre, Personen und Institutionen geehrt, die sich mit außergewöhnlichen Projekten oder nachhaltigem Engagement um die Chorkultur in Rheinland-Pfalz verdient gemacht haben.

Aus zehn Nominierungen wählte die Jury sechs Preisträger aus. ‚Chor des Jahres 2023' wurde der Gospelchor Wittlich mit dem 1. Preis der Jury. Mit seinen Aktionstagen ‚Sing out loud! – Depression eine Stimme geben' hatte das Ensemble im Jahr 2023 das Thema ‚Leben mit Depression' in den öffentlichen Raum getragen. „Mit diesem Engagement hat der Chor einen Meilenstein für die eigene Chorgeschichte gelegt, in dem er Neues ausprobierte und Maßstäbe in der regionalen Chorszene setzte", lobte die Jury. Die Laudatio hielt Marcus Heintel, der Vorsitzende des Kreis-Chorverbands Bernkastel-Wittlich.

Fotos: Christian Schulz

1. JURY-PREISTRÄGER
GOSPELCHOR WITTLICH

Freude über die Auszeichnung zum Chor des Jahres 2023, überreicht durch den Ehrenpräsidenten des Chorverbands Rheinland-Pfalz Karl Wolff.

GROSSER PREIS DER JURY/CHOR DES JAHRES 2023: *Der **Gospelchor Wittlich** ging mit dem Projekt zur Thematisierung von Depressionskrankheiten einen mutigen Weg, indem er erstens ein schwieriges Gesellschaftsthema in den Fokus stellte und zweitens mit zahlreichen weiteren Akteuren in der Region einen Thementag gemeinsam gestaltete. Herausgewachsen aus einem Schulchor, hat sich der Chor auch als Erwachsenenchor etabliert. Die Sänger arbeiten interdisziplinär und gesellschaftsrelevant. Der Weg der Wirksamkeit des Chores kombiniert Musikalität, lokale Netzwerke, weitere künstlerische Angebote sowie Gemeinwohlorientierung. Das künstlerische Repertoire und die Qualität der Darbietung vor Ort wird in den Pressereferenzen nur bedingt berichtet, das Charity-Projekt steht hier im Mittelpunkt und erreichte eine starke Medienpräsenz. Im Vergleich zu den Projekten der Vorjahre wird deutlich, dass der Chor mit diesem Engagement einen Meilenstein für die eigene Chorgeschichte gelegt hat, Neues ausprobierte und Maßstäbe in der regionalen Chorszene setzte. Das ist zu würdigen und verdient auch durch den interdisziplinären und kooperativen Ansatz mit anderen Akteuren den höchsten Platz für den Wettbewerb 2023.*

Der zweite Preis der Jury wurde beim SILA Award 2024 zweimal vergeben. Zum einen an die Tonartisten des Chorvereins Tonart Nassau. Die Jury würdigte das Ensemble als „Vorzeigechor mit klarem Profil und nachhaltigem musikalischen Engagement – sowohl in Qualität als auch in Konzept. Mit seinem Kinder- und Jugendprojekt leiste der Verein einen wichtigen und weithin sichtbaren Beitrag in einer strukturschwachen Region, so die Begründung der Jury, die Heidi Hauch, Sprecherin der Region III im Chorverband Rheinland-Pfalz, verlesen hatte.

2. JURY-PREISTRÄGER
TONARTISTEN TONART NASSAU

Von links: Die Initiatoren der tonartKids, Thomas Diel und Monika Bär, zusammen mit dem Vorsitzenden der Region I und stv. Präsidenten Raimund Schäfer. Foto: Schulz

SILA AWARD 2026

Nominierungen zum SILA Award 2026 sind wieder ab dem
15. November
unter **rlp-singt.de/sila-award** möglich.

Platz 2 der Jury – Die Tonartisten TonART Nassau mit den TonART Kids: *tonART Nassau ist stilistisch breit aufgestellt und überzeugt durch kreative Projekte, musikalische Exzellenz und ein starkes Engagement für die Nachwuchsförderung. Die professionelle Ausführung und die positive Medienresonanz machen den Chor zu einem herausragenden Vertreter der regionalen Chorszene. Ein Vorzeige-Ensemble mit klarem Profil und nachhaltigem musikalischen Engagement – sowohl in Qualität als auch Konzept. Die drei Untergruppen TonART Kids sind bereits 2017/2018 gegründet worden, inzwischen aus den Kinderschuhen herausgewachsen und in der Konsolidierungsphase. Es wirkt sehr durchdacht, mit viel Herzblut und Wille, die Zukunft selber anzupacken. Das TonART-Kids-Projekt ist ein wichtiger und lokal strahlkräftiger Beitrag für die strukturschwache Region um Nassau und verdient Würdigung und Unterstützung, auch weil es extrem wichtig ist, das Thema kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche voranzutreiben und auszubauen.*

2. JURY-PREISTRÄGER
CHOR CAPRICCIO BAD KREUZNACH

Der zweite Preisträger, der Chor Capriccio aus Bad Kreuznach, „unterscheidet sich deutlich von den anderen Kandidaten im Wettbewerb. Insgesamt ragt der Chor im Vergleich heraus und hat sicherlich den 2. Platz verdient – vor allem wegen seiner persönlichen Weiterentwicklungsoffensive im Jahr 2023“, befand die Jury. Laudator war Raimund Schäfer.

Chorleiterin Birgit Ensminger-Busse freut sich mit den Aktiven des Chors Capriccio über die Auszeichnung.

Platz 2 der Jury – Der Chor Capriccio Bad Kreuznach: *Der Chor Capriccio hat ambitionierte Projekte in nicht unbedingt naheliegenden Kontexten gestemmt. Diese wurden medientechnisch aufwändig begleitet. Üblicherweise werden solche Großprojekte eher von Chören mit einem jüngeren Profil geleistet. Der Chor präsentiert sich sehr ansprechend, umfassend und aktuell auf seiner sehr ansprechenden Website. Er unterscheidet sich deutlich von den anderen Kandidaten in diesem Wettbewerb, denn er kommt deutlich professioneller, überregionaler und internationaler daher. Im Jahr 2023 leistete der Chor zahlreiche Aktivitäten zur eigenen Professionalisierung und zur weiteren Internationalisierung. Auch die Medienarbeit ist überregional und sogar bundesweit ausgerichtet. Das musikalische Programm während der Jubiläumsveranstaltung war anspruchsvoll und von hoher Qualität. Insgesamt ragt der Chor im Vergleich heraus und hat sicherlich den 2. Platz verdient – vor allem wegen seiner persönlichen Weiterentwicklungsoffensive im Jahr 2023.*

Die Aufzeichnung des Galabends durch NaheTV, ist auf YouTube zu sehen: Suche ‚Verleihung SILA Award 2024‘.

Erstmals wurde bei den SILA Awards ein Sonderpreis vergeben. Der ging in der Kategorie Institutionen an die Friedrich-Spee-Realschule plus Neumagen-Dhron für das Engagement mit ihrem Schulchor ‚Sunlight Stars‘ unter der engagierten Leitung von Vera Eckert. Die Jury würdigte damit das pädagogische Engagement, den gesellschaftlichen Nutzen und den klaren Fokus auf musikalische und soziale Entwicklung von Jugendlichen. „Besonders hervorzuheben ist die einfache Übertragbarkeit des Konzepts auf andere Schulen – ein echtes Vorbild für schulische Kulturförderung.“

SONDERPREIS DER JURY
FRIEDRICH-SPEE-REALSCHULE PLUS NEUMAGEN-DHRON

Die Leiterin des Schulchors ‚Sunlight Stars‘, Vera Eckert, nimmt den Preis für die Friedrich-Spee-Realschule aus den Händen des Juryvorsitzenden Rolf Ehlers entgegen.

Sonderpreis der Jury: Friedrich-Spee-Realschule plus, Neumagen-Dhron mit dem Schulchor Sunlight Stars: *Die Jury entschied sich, aufgrund des beispielgebenden Konzepts im Hinblick auf die Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes GaFöG einen Sonderpreis zu vergeben. Chorarbeit an der Schule ist immens wichtig. Sie bietet den Jugendlichen innerhalb und außerhalb des schulischen Leistungsspektrums einen Ort, an dem sie einem gemeinsamen Hobby nachgehen, andere Kontakte knüpfen und andere Musikkulturen kennenlernen können. Als Grundstein für eine spätere Laufbahn im Chorgesang ist diese Erfahrung für die jungen Sängerinnen und Sänger sehr wichtig, genauso wie die Erfahrung des demokratischen Miteinanders. Die Initiative überzeugt durch pädagogisches Engagement, gesellschaftlichen Nutzen und einen klaren Fokus auf musikalische und soziale Entwicklung von Jugendlichen. Besonders hervorzuheben ist die einfache Übertragbarkeit des Konzepts auf andere Schulen – ein echtes Vorbild für schulische Kulturförderung.*

Jurypreisträger in dieser Kategorie war, nach 2022, erneut das Musikforum Kastellaun. Es wurde als „herausragende Einrichtung der musikalischen Bildung und Chorförderung im ländlichen Raum“ ausgezeichnet.

JURYPREIS KATEGORIE INSTITUTIONEN
MUSIKFORUM KASTELLAUN

Rolf Ehlers, Vorsitzender der Jury 2024, verlas die Laudatio und übergab die Trophy an Beisitzerin Susanne Ney und die 1. Vorsitzende Katja Scherer.

Musikforum Kastellaun: Das Musikforum Kastellaun ist eine herausragende Einrichtung der musikalischen Bildung und Chorförderung. Mit einem umfassenden Konzept, das Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchöre sowie Kooperationen mit Bildungsinstitutionen integriert, leistet es einen erheblichen Beitrag zur regionalen Chorkultur. Der Effekt für die musikalische Entwicklung und Gemeinschaft ist stark spürbar. Die Struktur ist professionell und inspirierend, wenn auch nicht ganz leicht in kleineren Orten zu replizieren. Die Bündelung unterschiedlicher Chöre in einer qualitätsorientierten Institution ist sehr sinnvoll, insbesondere im ländlichen Raum. Die durch das Musikforum Kastellaun gesteuerte frühkindliche Integration von kultureller Bildung in Kitas wirkt sehr sinnvoll und stimmig. Insgesamt wirkt die Arbeit und die Zielgruppenansprache sehr nachhaltig gedacht und kann daher als beispielhaft angesehen werden.

„Nach einem ereignisreichen Samstag bei der Veranstaltung SILA-AWARD des Chorverbands RLP in Idar-Oberstein finde ich jetzt die Zeit, um ein paar Zeilen des Dankes des Gospelchors Wittlich zu verfassen.

Es war für uns alle eine emotionale Achterbahnfahrt. Als nominierter Chor hofft und träumt man natürlich davon, einen Preis zu gewinnen. So wirklich damit gerechnet hat aber wohl niemand von uns. Dass es dann auch noch der 1. Preis der Jury mit dem Titel Chor des Jahres wurde, hat uns alle überwältigt. Man konnte es auf der Bühne, glaube ich, sehr gut sehen und hören.

Für ein Projekt ausgezeichnet zu werden, das uns allen physisch und psychisch einiges abverlangt hat, empfinden wir als große Anerkennung und Ehre. Dieser Preis geht unauslöschlich in unsere Vereinsgeschichte ein.

Der Chor feiert 2025 sein 40-jähriges Bestehen. Ein schöneres Geschenk kann man nicht bekommen. Wir sind unfassbar stolz und dankbar.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten dieses Events recht herzlich bedanken. Bei den Organisatoren, die eine überragende Veranstaltung auf die Beine gestellt haben. Bei Miriam für die tolle Moderation.

Ganz besonders aber bei der Fachjury. Es ist für einen Chor nicht hoch genug zu bewerten, wenn Experten der Meinung sind, dass das Engagement und die Leidenschaft einer Chorgemeinschaft es wert sind, mit einem Preis bedacht zu werden. Dass es dann für uns sogar der 1. Preis wurde, macht uns umso glücklicher.“

Mit den besten Grüßen aus Wittlich
Rainer Steilen für den Gospelchor Wittlich *(E-Mail vom 4.10.2025)*

In der Kategorie Personen wurden Maria und Maxim Schukov aus dem Landkreis Birkenfeld für ihr herausragendes Engagement für die Chormusik in einer strukturschwachen Region ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielten beide den ‚Großen Preis des Publikums‘, der durch ein öffentliches Voting ermittelt wurde.

JURYPREIS KATEGORIE PERSONEN
MARIA UND MAXIM SCHUKOV

Die Musikbeauftragte des Chorverbands Rheinland-Pfalz Tina Hauch übergab den Jurypreis in der Kategorie Person.

Maria und Maxim Schukov, Idar-Oberstein: *Das Chorleiterpaar Schukov zeigt in sämtlichen Bereichen Höchstleistung. Die beiden leiten nicht nur mehrere Ensembles mit vielfältigem Repertoire, sondern engagieren sich auch in der musikalischen Bildung, Nachwuchsförderung und Projektarbeit. Ihr Wirken hat einen messbaren Effekt auf die regionale Chorkultur und setzt Maßstäbe in Sachen Vorbildfunktion. Sie stehen exemplarisch für moderne, engagierte Chorleitung. Der Betrieb der Musikschulen in Birkenfeld und darüber hinaus sowie die Übernahme zahlreicher Chöre in der ländlichen Region zeigen an, wie viel Bedarf in der strukturschwachen Region besteht und hier eine Lücke gefüllt wurde. Diese Arbeit ist zu würdigen.*

GROSSER PREIS DES PUBLIKUMS
MARIA UND MAXIM SCHUKOV

Tobias Hellmann, Geschäftsführer des Chorverbands Rheinland-Pfalz, freute sich mit Moderatorin Miriam Hannah für das Ehepaar Schukov über die Auszeichnung ‚Großer Preis des Publikums‘. Foto: T. Hauch

Großer Preis des Publikums: Maria und Maxim Schukov: *Von 1.630 abgegebenen Stimmen für die zehn Nominierten konnte der Gewinner des Großen Publikumspreises 23,3 Prozent – 464 Stimmen – auf sich vereinen. Zu den besten drei im Rennen um den Publikumspreis, bei dem es vorrangig darauf ankam, durch weitere Öffentlichkeitsarbeit nochmals Stimmen für sich zu gewinnen, gehörten der Chor Capriccio mit dem dritten und die Friedrich-Spee-Realschule mit dem zweiten Platz. Von allen Nominierten des SILA Awards 2024 belegten Maria und Maxim Schukov den ersten Platz und sind die Gewinner im Wettbewerb ‚Großer Preis des Publikums‘.*

Für sein mehr als vier Jahrzehnte andauerndes unermüdliches Engagement für die Chorkultur in Rheinland-Pfalz wurde Karl Wolff mit dem erstmals vergebenen ‚Ehrenpreis Lebenswerk' des SILA Awards ausgezeichnet. „Sein Lebenswerk: Engagement mit Herz, Vision und der festen Überzeugung von Musik als verbindender Kraft", laudatierte Tobias Hellmann. Seit dem März 2025 ist Karl Wolff Ehrenpräsident des Chorverbands Rheinland-Pfalz.

EHRENPREIS LEBENSWERK
KARL WOLFF

Ehrenpräsident Karl Wolff mit dem ‚Ehrenpreis Lebenswerk' des SILA Awards.

Die Gala endete mit ‚You're The Voice', dem passenden Song im Jahr der Stimme, mit einem grandiosen Finale. Durch den Abend führte als charmante Gastgeberin Lottofee und Moderatorin Miriam Hannah. Chormusikalisch wurde die Verleihung von den Sunlight Stars, dem Schulchor der Friedrich-Spee-Realschule Neumagen-Dhron, dem A-cappella-Ensemble @bast aus Dickesbach, dem Chor Capriccio aus Bad Kreuznach und dem Gospelchor Wittlich gestaltet.

SILA AWARD 2026

AB 15. NOVEMBER 2025

Nominierungen zum SILA Award 2026 sind wieder ab dem 15. November unter rlp-singt.de → SILA Award 2026 möglich.

JETZT WIEDER FÜR DEN SILA AWARD 2026 NOMINIEREN

DIE NOMINIERUNG IST AB DEM 15. NOVEMBER MÖGLICH.

„Nominieren Sie jetzt wieder Ihre Favoriten: Welcher Chor, welche Person, welche Schule, Stadt, Gemeinde oder andere Institution hat sich nach Ihrer Meinung sehr für die Chorkultur im Land Rheinland-Pfalz eingesetzt? Wie und wodurch? Das sind die Fragen zur Nominierung. Kurz gesagt: Wer hat nach Ihrer Meinung die Prämierung mit dem SILA AWARD verdient und warum?", erläutern die Verantwortlichen im Chorverband Rheinland-Pfalz und im Redaktionsteam von Singendes Land – kurz SILA –, worum es beim SILA AWARD 2026 geht. Durch die jetzt biennale Ausrichtung des Awards wird der ‚Chor des Jahres' mit dem SILA Award 2026 zum ‚Chor der Jury – Engagement 2025/26'.

Zur Nominierung gelangen Sie über rlp-singt.de → sila-ward oder noch einfacher über diesen QR-Code.

Zur Nominierung stehen in der Kategorie Chor ‚Chöre/Chorvereine aus Rheinland-Pfalz'. In der Kategorie Person ‚natürliche Personen – auch außerhalb von Rheinland-Pfalz lebend –, die durch ihr Engagement die Chorkultur in Rheinland-Pfalz positiv beeinflusst oder in der Vergangenheit maßgeblich geprägt haben'. In der Kategorie Institution ‚Verbände, Stiftungen, Akademien, Schulen/Chorklassen, Städte, Gemeinden oder allgemein öffentlich-rechtliche und gemeinnützige Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, die sich in besonderer Weise der Förderung von und dem Umgang mit der Chormusik im Land widmen'.

Fotos: Christian Schulz

Foto: pixabay/alexandernaumann

Foto: pixabay/claudiadoehring

Bild: pixabay/seidenperle(ai)

ZWEI CHORVEREINE MIT DER **ZELTER-PLAKETTE** GEEHRT

Am 12. Oktober wurden in Sohren im Hunsrück die Zelter- und Pro-Musica-Plaketten des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier verliehen. Die Auszeichnungen würdigen Chor- und Musikvereine, die seit über einem Jahrhundert das kulturelle Leben ihrer Gemeinden prägen und erhalten.

Zu den Ehrengästen zählten Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck, der Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises Volker Boch, Peter Müller, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kirchberg, der Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz Peter Stieber, der Präsident des Chorverbands Rheinland-Pfalz Karl Wolff, Inge Vonnieda, Vizepräsidentin des Chorverbands der Pfalz sowie Gordon Schnieder, Vizepräsident des gastgebenden Landesmusikverbands, der die Veranstaltung eröffnete.

Orte leben von ihren Vereinen
In seiner Begrüßung dankte Landrat Volker Boch allen ehrenamtlich Engagierten: „Orte leben von ihren Vereinen und ihrem Engagement. Mein Dank gilt allen, die singen und musizieren und damit das gesellschaftliche Leben bereichern.“ Er betonte die Bedeutung der Nachwuchsarbeit in Chören und Musikvereinen und verwies auf Initiativen wie das Startup-Orchester Sohren, das mit moderner Öffentlichkeitsarbeit und digitalen Angeboten neue Wege beschreite.

DIE ZELTER-PLAKETTE – eine der höchsten Auszeichnungen in der Amateurmusik

Mit der Zelter-Plakette zeichnet der Bundespräsident Chöre und Chorvereine aus, die seit mindestens 100 Jahren bestehen. Die Zelter-Plakette wurde im Jahr 1956 durch den ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftet ‚als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben.‘

Alljährlich obliegt die Verleihung dieser beiden Auszeichnungen dem jeweils amtierenden Bundespräsidenten.

Diese drei Faktoren machen die Zelter-Plakette zu einer besonderen Auszeichnung:

1. Es ist die Anerkennung für langjähriges musisch-kulturelles Wirken in der Amateurmusik durch das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland.
2. Die Verleihung erfolgt ausschließlich an Chöre und Chorvereine, die seit mindestens 100 Jahren bestehen.
3. Diese Auszeichnung wird nur einmal im gesamten Vereinsleben verliehen.

Immaterielles Kulturerbe Amateurmusik
Seit 2014 ist die Chormusik in deutschen Amateurchören in das UNESCO-Kulturerbeverzeichnis als immaterielles Kulturerbe eingetragen, seit 2016 auch die instrumentale Amateurmusik. Daneben zeigen weitere im bundesweiten Verzeichnis eingetragene kulturelle Ausdrucksformen den hohen Stellenwert der Amateurmusik in Deutschland für das kulturelle Erbe.

Fotos: Pascal Kettmann

Musik als Teil der Dorfgemeinschaft
Verbandsbürgermeister Peter Müller, selbst Saxophonist im Musikverein Sohren, hob die lebendige Musikkultur der Ortsgemeinde hervor: „In Sohren sind zahlreiche Musikvereine und Chöre aktiv. Ich danke allen, die sich mit Leidenschaft und Einsatz für unsere musikalische Vielfalt engagieren.“ Der Musikverein Sohren 1925, der die Feier musikalisch umrahmte, erhielt an diesem Abend ebenfalls eine der verdienten Auszeichnungen.

Vereine der Amateurmusik sind Schulen des Lebens
Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck erinnerte in seiner Ansprache an Hermann Hesses Worte „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ und schlug damit den Bogen zu den Anfängen der Chor- und Musikvereine vor hundert Jahren. Er sprach von den Herausforderungen, die sie überstanden haben – Krisen, Kriege und zuletzt die Pandemie – und lobte die Fähigkeit der Gemeinschaften, sich immer wieder neu zu erfinden. „Die Vereine der Amateurmusik sind Schulen des Lebens und der Demokratie: dort im Kleinen – wie auch im Landtag oder Bundestag“, so Hardeck. Musik verbinde und stifte Heimat. „In keiner Zeit hat es so viele Umwälzungen und Neuerungen wie in den letzten 100 Jahren gegeben.“ Zugleich mahnte er, kulturelle Wurzeln zu bewahren, und kritisierte die restriktive Haltung der GEMA gegenüber musikalischen Aufführungen auf Weihnachtsmärkten: „Lassen Sie unsere Weihnachtsmärkte und Feste nicht ohne Musik – sie wird gebraucht.“

„Amateurmusik ist der soziale Kitt unserer Gesellschaft“
Peter Stieber, Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz, betonte den gesellschaftlichen Wert der Amateurmusik: „550.000 Menschen in Rheinland-Pfalz singen oder musizieren aktiv. Nach dem Sport ist die Amateurmusik die größte Bürgerbewegung des Landes.“ Zugleich kritisierte er die Lage des Musikunterrichts an Schulen: „An Grundschulen fällt der Musikunterricht zu 60 Prozent aus – ein alarmierendes Signal.“ Chor- und Musikvereine seien daher unverzichtbare Orte kultureller und sozialer Bildung.

Die Amateurmusik als Gegenentwurf zur lauten Welt
Gordon Schnieder unterstrich die symbolische Bedeutung der Auszeichnung: „Die Welt wird lauter, schneller, kälter – die Amateurmusik ist das Gegenmodell. Sie steht für Zusammenhalt, Zuhören und Engagement. Kultur ist kein Kostenfaktor – wer Kultur stärkt, stärkt Demokratie und Gesellschaft.“

Ausgezeichnete Chorvereine
Die Verleihung der Zelter-Plaketten wurde vom Musikverein Sohren musikalisch mit dem Stück ‚Gold von den Sternen‘ aus dem Musical Mozart solo gesungen begleitet. Karl Wolff leitete seinen Gruß mit Eichendorffs Versen aus der Wünschelrute ein: „Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort, und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort“, und sprach über die aktuelle Situation der Chöre: „Nach der Pandemie verzeichnen wir wieder Zuwächse an Singenden, doch wir müssen stärker in Kinder- und Jugendchöre investieren.“ Chorleitende verdienten eine angemessene Bezahlung und faire Strukturen, mahnte der Ehrenpräsident des Chorverbands Rheinland-Pfalz an.

Mit der Zelter-Plakette wurden in diesem Jahr der gemischte Chor Hengstbach, Stadt Zweibrücken sowie der Männergesangverein Liederkranz Gonzerath, Gemeinde Morbach ausgezeichnet.
Die Veranstaltung in Sohren machte eindrucksvoll deutlich, dass Chor- und Musikvereine weit mehr sind als kulturelle Freizeitangebote. Sie sind tragende Säulen des gesellschaftlichen Lebens und Ausdruck gelebter Gemeinschaft.

Im kommenden Jahr werden die Zelter- und Pro-Musica-Plaketten im Rahmen der „Tage der Chor- und Orchestermusik“ am 15. März 2026 in Kaiserslautern durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier persönlich verliehen.

ANTRÄGE AUF VERLEIHUNG DER ZELTER-PLAKETTE 2027

Die Anträge müssen bis zum 30. April 2026 beim Chorverband Rheinland-Pfalz eingegangen sein.

Chöre aus dem Chorverband Rheinland-Pfalz, die im Jahr 2027 ihr 100-jähriges Bestehen feiern oder bereits vorher ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert, die Zelter-Plakette jedoch bisher nicht beantragt haben, können bis zum 30. April ihren Antrag auf Verleihung beim Chorverband Rheinland-Pfalz stellen.

VORAUSSETZUNG: Die Zelter-Plakette wird frühestens anlässlich des 100-jährigen Bestehens eines Chors auf dessen Antrag durch den Bundespräsidenten verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist der Nachweis, dass sich der Chor über einen Zeitraum von mindestens 100 Jahren in ernster und erfolgreicher musikalischer Arbeit der Liederpflege gewidmet und im Rahmen der örtlichen Verhältnisse künstlerische Verdienste oder Verdienste um die musikalische Bildung erworben hat. Eine nachträgliche Verleihung bei einem über 100-jährigen Bestehen ist selbstverständlich ebenfalls möglich.

PROZEDERE: Bitte den Antrag auf der Website des BMCO unter **bundesmusikverband.de/zelter-plakette** vollständig ausfüllen und dreimal gesondert abspeichern. Fügen Sie dem Antrag alle unter den Punkten 1 bis 5 geforderten Unterlagen bei. Excel-Dokument mit Ausfüllhilfe, Registerkarten 0 bis 3 im Fußbereich. Leiten Sie die drei Antragsversionen mit den weiteren Unterlagen zur Prüfung und Unterzeichnung an Ihren Kreis-Chorverband weiter. Der Kreis-Chorverband prüft Ihren Antrag und unterzeichnet ihn. Klären Sie bitte, ob der Antrag durch Sie an den Chorverband Rheinland-Pfalz weitergeleitet werden soll oder ob Ihr Kreis-Chorverband dies für Sie übernimmt.

WICHTIG: Antrag und Unterlagen MÜSSEN als letzte Instanz an den Chorverband Rheinland-Pfalz gesendet werden. Die Unterlagen NICHT direkt an den BMCO senden, da der Antrag durch den CV ebenfalls genehmigt und unterzeichnet werden muss.

BITTE BEACHTEN: Zwar ist die Bewerbungsfrist laut BMCO der 30. Juni. Allerdings ist dies der Termin, zu dem der vom Chorverband Rheinland-Pfalz gesichtete und bestätigte Antrag beim BMCO vorliegen muss. Die Arbeit des Chorverbands benötigt Vorlauf, daher muss der Antrag bis zum 30. April des Vorjahres beim Chorverband Rheinland-Pfalz vorliegen!

> **Später eingehende Anträge werden nicht mehr bearbeitet und daher auch nicht an die BMCO weitergeleitet. Der Chorverband nimmt nur vollständige Anträge entgegen. Fehlen zum Antrag geforderte Unterlagen ganz oder in Teilen, wird der Antrag ungeprüft an den Antragssteller zurückgesendet.**

WEITERE FRAGEN AN: Barbara Quintieri, Trossingen, Tel. 07425 328806-41, quintieri@bundesmusikverband.de

ZUKUNFT DER KINDERCHORARBEIT: NEUE AUSBILDUNG IN RHEINLAND-PFALZ GESTARTET

Rheinland-Pfalz setzt ein Zeichen für die Zukunft des Chorsingens: Mit dem Programm ‚kinderCHORwissen' startet erstmals eine landesweite Ausbildung der beiden großen Chorverbände in Rheinland-Pfalz, die gezielt neue Kinderchöre aufbauen soll. 24 Teilnehmende erhielten Einblicke in die Lerninhalte und wollen sich nun darauf vorbereiten, junge Stimmen zu fördern – und damit die Basis der Chorszene von morgen zu sichern.

Mit einem gemeinsamen Auftaktwochenende ist in Rheinland-Pfalz die neue Ausbildung zur Kinderchorleitung gestartet. 24 Teilnehmende aus dem Chorverband Rheinland-Pfalz und dem Chorverband der Pfalz – von Jugendlichen bis zu erfahrenen Chorleitenden – trafen sich in Trier zum Kick-off mit Workshops, Austausch und praktischer Stimmbildung. Ziel war es, über die Inhalte der kommenden Ausbildungsmodule zu informieren und erste Einblicke in das Programm zu geben.

Anmeldungen sind weiterhin möglich, alle Informationen stehen unter kichowissen.de bereit.

Zum Dozententeam gehören mit Martin Folz, Maximilian Rajzyck, Sabine Schaurer-Haacke, Sven Sommer, Matthias Stoffel und Ramona Wöllstein erfahrene Fachkräfte der Chorarbeit. Online-Formate werden später die praktische Ausbildung in der Theorie ergänzend vertiefen. Die Workshops werden an zwei Standorten angeboten, um allen Teilnehmenden wohnortnahe Termine zu ermöglichen.

Die Motivation, Kinderchöre zu gründen oder bestehende Angebote zu stärken, war deutlich spürbar. Viele wurden zur Teilnahme ermutigt – „weil jemand an mich geglaubt hat", lautete eine prägende Rückmeldung.

Die Ausbildung greift zentrale Themen der Kinderchorarbeit auf: altersgerechte Stimmbildung, Liedrepertoire, Probendidaktik, Motivation, Umgang mit Eltern, Mitgliedergewinnung sowie rechtliche Grundlagen. Am Kick-off-Wochende wurde betont, dass Kinderchorleitung weit über musikalische Vermittlung hinausgeht und auch die soziale, sprachliche und emotionale Entwicklung fördert. Studien zeigen zudem: Wer als Kind im Chor singt, bleibt oft auch im Erwachsenenalter chormusikalisch aktiv.

Das Wochenende verband Theorie und Praxis mit viel Musik. Die Teilnehmenden gingen bestärkt und gut vernetzt auseinander – mit dem gemeinsamen Ziel, Kinder und Jugendliche für das Singen zu begeistern. „Wir sind die Zukunft der Chorszene – und sie beginnt mit den jungen Stimmen", lautete das Fazit.

! „Anmeldungen sind aktuell noch möglich und erbeten."

Das erste Modul ‚Stimme' findet am 24./25. Januar in Bad Kreuznach und alternativ am 31. Januar/1. Februar in Altleiningen statt. Ziel der Ausbildung ist es, neue Kinderchöre aufzubauen, bestehende Strukturen zu stärken und musikalische Teilhabe im Land zu ermöglichen.

Mit dem Ausbildungsprogramm ‚kinderCHORwissen' bündeln der Chorverband der Pfalz und der Chorverband Rheinland-Pfalz erstmals ihre Kräfte in der Kinder- und Jugendchorleitung. „Wir möchten junge Menschen ermutigen, Verantwortung in der Chorarbeit zu übernehmen", sagt Projektleiterin Angelika Rübel. Das neue Format bietet ein praxisnahes Konzept für alle, die Kinderchöre leiten oder neu in die Arbeit einsteigen möchten.

Fotos: Shiva Mangold

3. OKTOBER – UND DEUTSCHLAND SINGT.

‚Deutschland singt und klingt‘: offenes Singen in Bitburg. Foto: U. Löhnertz

Aus einer anfänglichen Idee hat sich die Initiative ‚3. Oktober – Deutschland singt und klingt‘ zum Tag der Deutschen Einheit zu einer nationalen Bewegung entwickelt. Was 2020 als ‚Danke-Demo‘ zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung begann – zunächst unterstützt vom Bundesmusikverband Chor und Orchester sowie den kirchlichen Chor- und Musikverbänden –, ist fünf Jahre später zu einem festen Termin im Kalender vieler Menschen geworden, so auch in Rheinland-Pfalz.

Im ersten Jahr 2020 lautete der Titel ‚3. Oktober – Deutschland singt‘, ab 2021 wurde ‚… und klingt‘ ergänzt. Als sich die Organisatoren 2019 trafen, um am Konzept zu arbeiten, ahnte noch niemand, wie einschneidend die beiden folgenden Jahre für die Amateurmusik und damit auch für diese Veranstaltung am Tag der Deutschen Einheit sein würden.

Deutschland singt und klingt auch im Süden des Landes, wie hier in Neustadt / Weinstraße oder erneut in Bornheim. Foto: Melanie Gebhard

2020 wurde die deutsche Einheit zum 30. Mal gefeiert. Unter der Projektträgerschaft des Bundesmusikverbands Chor & Orchester rief die Initiative ‚3. Oktober – Deutschland singt‘ erstmals alle Chöre und Instrumentalensembles zur Teilnahme an diesem Aktionstag auf – unter dem Titel ‚30 Jahre Freiheit und Einheit – die deutschlandweite Danke-Demo‘.

Die Idee war – und ist es bis heute –, alle Generationen und Kulturen zum offenen Singen und Feiern auf den Plätzen in Städten und Dörfern einzuladen. Auf diese Weise soll über alle Orte hinweg eine Verbindung entstehen. Deutschlandweit sollen zeitgleich Lieder gesungen werden, die allgemein bekannt sind und Menschen jedes Alters ansprechen. Die Freude am gemeinsamen Singen soll die unterschiedlichen Kulturen im Land verbinden und ein ‚Wir-Gefühl‘ schaffen. Dazu werden Kerzen entzündet – ein universell verständliches Symbol für Frieden und Hoffnung – das war der Plan.

Für 2020 und die beiden folgenden Jahre galt dann jedoch: „Sollte es aufgrund der Corona-Pandemie am 3. Oktober nicht oder nur eingeschränkt möglich sein, sich auf den Marktplätzen zu versammeln, konnte um 19:00 Uhr auch von Balkonen und aus Fenstern musiziert werden.“

Die Liedtexte und die musikalische Begleitung wurden digital bereitgestellt. Da aufgrund der Kontaktbeschränkungen viele Ensembleproben nicht möglich waren, wurden zusätzlich Online-Übe- und Probemöglichkeiten angeboten. Die virtuellen Proben fanden über die Facebook- und YouTube-Seiten der Initiative statt und richteten sich sowohl an alle beteiligten Ensembles als auch an individuell singende und musizierende Interessierte.

So erklang das Vorhaben erstmals am 3. Oktober 2020 zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit wegen des Versammlungsverbots aus den Häusern, in Türen und Fenstern.

2025, fünf Jahre später, ist ‚Deutschland singt und klingt‘ eine etablierte Veranstaltung des gemeinsamen Singens und Musizierens. In diesem Jahr war die zentrale Veranstaltung in Saarbrücken – wie immer in dem Bundesland, das den Bundesratsvorsitz innehat. In Rheinland-Pfalz haben Städte, Gemeinden, Vereine und Verbände zahlreiche Events organisiert, die vielerorts mehrere hundert Teilnehmende zum gemeinsamen Singen zusammenbringen und einem großen Familienfest gleichen.

Vom Kreis Altenkirchen über den Westerwald, Koblenz und Trier bis in den Süden von Rheinland-Pfalz gab es große Feste und offene Singen mit tausenden Teilnehmenden. In Koblenz füllte der Kreis-Chorverband den Titel ‚Deutschland singt‘ mit Leben und organisierte bereits zum dritten Mal das offene Singen auf dem Jesuitenplatz. In Bitburg fand die Veranstaltung unter Beteiligung des Kreis-Chorverbands Bitburg-Prüm statt. Die Stadt Trier feierte ein großes Bürgerfest mit ‚Musik, gemeinsamem Singen, Comedy und Zeitzeugengesprächen‘. Im gesamten Bundesland waren zudem örtliche Chor- und Musikvereine aktiv und luden zum Mitsingen ein.

Am 3. Oktober 2025 verwandelte sich der Jesuitenplatz in Koblenz im Rahmen des bundesweiten Aktionstags ‚Deutschland singt und klingt‘ in ein Meer aus Stimmen. Der Kreis-Chorverband Koblenz präsentierte vorab ein Programm mit dem Vokalensemble St. Josef und dem Heart Chor Koblenz, mit bekannten Liedern auch zum Mitsingen. Höhepunkt war aber um 19:00 Uhr das gemeinsame Singen unter der Leitung von Wolfgang Fink, mit Liedern zu Frieden, Einheit und Hoffnung und abschließend die deutsche und europäische Hymne. Der Abend zeigte, wie gemeinsames Singen Menschen verschiedener Generationen, Sprachen und Kulturen verbindet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Foto: Richard Marx

RHEINLAND-PFALZ FÖRDERT EHRENAMTLICHE KULTURPROJEKTE MIT NEUEM PROGRAMM

Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

Unkomplizierte Unterstützung für kulturelles Engagement – Rheinland-Pfalz hat ein Förderprogramm für ehrenamtliche Kleinprojekte aufgelegt. Ab Dezember wieder für 2026 bewerben.

Seit dem Juli 2025 unterstützt Rheinland-Pfalz mit dem Programm ‚Ehrenamtliche kulturelle Kleinprojekte‘ kleine Kunst- und Kulturinitiativen, vor allem im ländlichen Raum. Gefördert werden Konzerte, Theater, Lesungen oder Ausstellungen mit 500 bis 2.000 Euro. Projekte dürfen maximal 10.000 Euro kosten, ein Eigenanteil von zehn Prozent ist Pflicht. Förderfähig sind u.a. Honorare, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit und Technik. Anträge stellen gemeinnützige Kulturvereine digital über die Kulturstiftung RLP. Pro Jahr ist ein Antrag möglich. Das Programm läuft bis Ende 2026 und wird anschließend evaluiert. Für 2025 waren die Fördermittel schnell ausgeschöpft. Zum Haushaltsjahr 2026 werden weitere 25.000 Euro vom Ministerium für Kultur, Familie, Frauen und Integration bereitgestellt.

Weitere Informationen und Anträge für 2026, frühestens ab dem 1. Dezember 2025, sind nachzulesen unter kulturstiftung-rlp.de → Geschäftsstelle Mainz. Am sichersten aber über diesen QR-Code.

Haben Sie Großes vor?
Dann werben Sie doch in der SiLa!

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50 % Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.

Download unter singendesland.de → mediadaten

Die SiLa erscheint
jeweils Mitte Februar, Mai, August und November.

Das Newsportal zur Chorkultur. Machen Sie mit! Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen Mitteilungen aus der rheinland-pfälzischen Chorlandschaft auf *singendesland.de*

KASTELLAUN IST EIN NEUER LANDMUSIKORT 2025

Aus 92 Städten und Gemeinden erhielten dreizehn die Auszeichnung Landmusikort 2025, darunter auch Kastellaun in Rheinland-Pfalz.

Von 92 Bewerbungen wählte die Jury 13 Orte aus, die sich durch innovative Projekte und starkes ehrenamtliches Engagement in der Musikkultur ländlicher Regionen hervortaten. Das Programm wird im Rahmen des Amateurmusikfonds des Bundes umgesetzt. Kastellaun gehört zu den zehn Förderpreisträgern, die je 2.000 Euro erhalten. Die Auszeichnung würdigt Projekte mit Vorbildcharakter, die musikalisches Leben sichtbar machen und vernetzen. Zusätzlich wurden drei Bundespreise vergeben. Den ersten Preis, mit 18.000 Euro dotiert, erhält die Stadt Freyung in Bayern. Der zweite Bundespreis und 10.000 Euro gehen nach Baden-Württemberg, an die Gemeinde Forst, und 6.000 Euro gehen an den drittplatzierten Ort Hochkirch in Sachsen. Die Preisübergaben finden in den jeweiligen Kommunen statt.

Lesen Sie den ausführlichen Artikel auf singendesland.de

13 neue Landmusikorte gibt es im Jahr 2025 in Deutschland, darunter Kastellaun in Rheinland-Pfalz. Foto: BMCO/Landmusikort

Wir bedanken uns sehr herzlich beim **Land Rheinland-Pfalz** sowie bei **Lotto Rheinland-Pfalz** für die Förderung und Unterstützung, ohne die wir diese so wichtige Kulturarbeit sowie das umfangreiche ehrenamtliche Engagement nicht ausüben könnten.

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

GlücksSpirale VON LOTTO

LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ
- Ein starker Partner im Land -

VORSCHAU
AUSGABE 01/26

DIE NÄCHSTE SINGENDES LAND – DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR – ERSCHEINT MITTE FEBRUAR.

- #ChorKulturBildung
- Wo das System versagt: Chöre sind Stätten sprachlicher Bildung
- Rückblicke: Klassisch oder doch eher modern? Chorveranstaltungen zum Jahresende und -beginn 2025/26. Der Neujahrsempfang 2026
- Recht und Steuern: Geplante Anhebung von Übungsleiter- und Ehrenamtspauschale. Was es 2026 zu beachten gilt.
- Außerdem – wie immer – umfassende Informationen rund um dieChorkultur in Rheinland-Pfalz.

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss 28. Dezember.
Stellen Sie bis dahin Ihre aktuellen Mitteilungen bitte ausschließlich auf *singendesland.de* ein. Und bitte nicht ‚en bloc', sondern möglichst aktuell zum Zeitpunkt des Geschehens bis zum Redaktionsschluss verteilt.

Haben Sie Großes vor?
Dann werben Sie doch in der SiLa!

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50 % Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.

Download unter *singendesland.de/mediadaten*

Die SiLa erscheint
jeweils Mitte Februar, Mai, August und November.

IMPRESSUM

SINGENDES LAND – *DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR*

HERAUSGEBER
Chorverband Rheinland-Pfalz

ANSCHRIFT:
Bendorfer Straße 72–74
56566 Neuwied-Engers
E-Mail: redaktion@singendesland.de
Tel. +49 2622 9789480
Webadresse: singendesland.de

REDAKTION
Dieter Meyer (dm) (Leitung/V.i.S.d.P.)
Tobias Hellmann (th)
E-Mail: redaktion@singendesland.de

ONLINEREDAKTION
Dieter Meyer (chorevents.de/rlp-singt.de/singendesland.de)

Texte und Passagen werden u. a. mithilfe Künstlicher Intelligenz optimiert und zusammengefasst.

ANZEIGEN
Franz-Jürgen Mörs
anzeigen@singendesland.de
Auch für Druckunterlagen. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste. Mediadaten einsehbar unter cv-rlp.de und singendesland.de

ABONNEMENT/LESERSERVICE
Beatrix Kras
abo@singendesland.de

SATZ/LAYOUT
Kopfgefühl Design
Rhöndorfer Straße 55
53604 Bad Honnef
Webadresse: kopfgefuehl.design

LEKTORAT
Günther Müller

ERSCHEINEN
Singendes Land —
Das Magazin zur Chorkultur
erscheint vierteljährlich zur Mitte des jeweiligen Quartals:
Februar/Mai/August/November

REDAKTIONSCHLUSS
Ende Dezember/März/Juni/September, wie jeweils in der Ausgabe benannt.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Rezensionsexemplare übernehmen wir keine Haftung und senden diese aus Zeit- und Kostengründen nicht zurück.

BEZUG
Preis im Einzelbezug:
Printausgabe 3,99 Euro,
zzgl. 1,60 Euro Versandkosten,
als E-Paper 2,49 Euro, versandkostenfrei.
Im Abonnement (nur Print) zu je vier Ausgaben 11,90 Euro inkl. Versand (z. Zt. 1,60 Euro)

AUFLAGE
700 Exemplare (Print),
sowie 1.200 Exemplare als E-Book, verteilt über die Vorstände der 1.200 Chorvereine an rund 30.000 aktive Chormitglieder.

BILDNACHWEIS
Titelbild: istockphoto/FatCamera
und wie in den Artikeln gekennzeichnet

DRUCK
Druckerei Ganz
Paradiesstraße 10
97225 Zellingen-Retzbach
E-Mail: info@rainbowprint.de
Tel. +49 9364 8173-0
Webadresse: rainbowprint.de

VERSAND
FORMA Lettershop GmbH
Beim Weißen Stein 4
56579 Bonefeld
E-Mail: info@forma-lettershop.de
Tel. +49 2634 922093
Webadresse: forma-lettershop.de

Änderungswünsche der Bezugsadresse bitte AUSSCHLIESSLICH über IntelliVerband vornehmen (lassen) oder per E-Mail an abo@singendesland.de senden. Bitte die Änderungen NICHT an FORMA oder an die Redaktionsadresse schreiben!

ABDRUCK
Nur mit Genehmigung der Redaktionsleitung und unter Quellenangabe

UNSER CHORVERBAND

...it works.

Workshopping? Klar!
Bei meinem Chorverband. Chorische Weiterbildung oder eine Ausbildung zum Vizechorleiter. Immer mit ausgezeichneten Dozenten. Ich kanns mir aussuchen. Oder aber die Förderung des Singens in Schulen. Einfach mal über den Tellerrand hinausschauen — das und noch viel mehr bietet mir mein Chorverband...

...und es ist gut zu wissen, dass es einfach funktioniert.

Denn schließlich soll die CHORMUSIK an erster Stelle stehen.

CHORVERBAND RHEINLAND-PFALZ
Chor. Mehr als Singen!

DEIN CHOR. DEIN VERBAND.

DIENSTLEISTER FÜR DIE CHORKULTUR

Chorverband Rheinland-Pfalz und die Kreis-Chorverbände

AHRWEILER ALTENKIRCHEN ALZEY BERNKASTEL-WITTLICH BINGEN BIRKENFELD BITBURG-PRÜM COCHEM HUNSRÜCK KOBLENZ BAD KREUZNACH MAINZ MAYEN MITTELRHEIN NEUWIED OPPENHEIM RHEIN-LAHN RHEIN-MOSEL TRIER-SAARBURG TRIER-STADT UNTERLAHN VULKANEIFEL-DAUN WESTERWALD WORMS ZELL-MOSEL